

Schullehrplan_Gewerbeschule_scoula_industriela_Samedan_08 für den allgemein bildenden Unterricht

in der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Teil II
Lernbereich Gesellschaft
Lernbereich Sprache und Kommunikation

Teile des Schullehrplanes

<i>Teil I</i>	Einführung
	Rechtliche Grundlagen Pädagogisch – didaktisches Konzept Kompetenzförderung im allgemein bildenden Unterricht Qualifikationsverfahren
<i>Teil II</i>	SLP_08: Lernbereiche Gesellschaft / Sprache und Kommunikation
	Themen / Inhalte Aspekte / weitere Blickwinkel Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen und Strategien Schlüsselbegriffe und Basiswissen Hinweise und mögliche Produkte
<i>Teil III</i>	Hilfsmittel
	Register Ordner AB Bewertungsraster VA Textanalysekriterien VA: Unterlagen für Lernende

Autoren

Externer Berater

Max Koch, RUMPlur, Berufsbildungszentrum Herisau

Redaktion und Layout

Klaus Käser

Projektgruppe Samedan

Silvia Geissberger
Christine Jochum
Klaus Käser
Chasper Mischol
George Voneschen
Uli Wenger

Tagungsteilnehmer

Nicola Gaudenz, Gewerbeschule / scoula industrialia Sta. Maria
Chasper Stuppan, Gewerbeschule / scoula industrialia Sta. Maria
Giampietro Cramerì, scuola professionale Poschiavo

Inkrafttreten: 1. August 2008

Übersicht Lernbereiche

Lehrjahr	Themen für 3-jährige Grundbildung mit EFZ	Themen für 4-jährige Grundbildung mit EFZ	Aktuelles
1. LJ	Aktuelles	Aktuelles	Pro Lehrjahr 15 Lektionen (ohne Abschlussjahr) aus der Realität der Lernenden: <ul style="list-style-type: none"> • persönlich / privat • beruflich • gesellschaftlich / öffentlich
	Ausbildungsbeginn	Ausbildungsbeginn	
	Geld und Wirtschaft	Geld und Wirtschaft	
	Risiko und Sicherheit	Risiko und Sicherheit	
2. LJ	Aktuelles	Aktuelles	aus dem Interesse der Lernenden <ul style="list-style-type: none"> • lokal • regional • kantonale • national • europäisch • globalem
	Meine Heimat unser Staat	Meine Heimat unser Staat	
	Mein Konsum unser Markt	Mein Konsum unser Markt	
	Zusammenleben im Staat und der Familie	Zusammenleben im Staat und der Familie	
3. LJ	Unsere Schweiz in Europa und in der Welt	Aktuelles	der Betroffenheit der Lernenden <ul style="list-style-type: none"> • Kultur / -anlässe • Sport • Politik • Wirtschaft • Gewalt und Prävention • Wertekonflikte
	Meine Arbeit und meine Zukunft	Wirtschaftsstandort Schweiz	
	Wohnen in den eigenen vier Wänden	Medien und Kunst	
	VA (Vertiefungsarbeit) SP (Schlussprüfung)	Globalisierung	
4. LJ	Unsere Schweiz in Europa und in der Welt	Unsere Schweiz in Europa und in der Welt	Die Inhalte sind für das Qualifikationsverfahren nicht verbindlich , helfen aber den Pflichtstoff zu vernetzen. Die Lehrperson bestimmt den Zeitpunkt der Durchführung. Aktualitäten von allgemeinem Interesse werden durch das ABU-Team gemeinsam erarbeitet.
	Meine Arbeit und meine Zukunft	Meine Arbeit und meine Zukunft	
	Wohnen in den eigenen vier Wänden	Wohnen in den eigenen vier Wänden	
	VA (Vertiefungsarbeit) SP (Schlussprüfung)	VA (Vertiefungsarbeit) SP (Schlussprüfung)	

Erläuterungen zu den Lernbereichen

Die **Themen** nehmen Bezug auf die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität der Lernenden und folgen der Logik der zunehmenden Verantwortung der Lernenden als Teil der Gesellschaft. Die **Abfolge** der Themen ist eine Empfehlung für die Lehrenden. Die angegebenen Lektionen sind **Richtzeiten** für die Lernbereiche „Gesellschaft“ und „Sprache und Kommunikation“ zusammen. Die **Inhalte** können vertieft, ausgeweitet, ergänzt, aktualisiert oder auf spezifische Bedürfnisse der Lernenden ausgerichtet werden. Die Themen der beiden ersten Lehrjahre werden bei den 3- und 4-jährigen Lehren **parallel** erarbeitet. Das **Anspruchsniveau** kann nach Klasse und Beruf angepasst werden.

Die in **Standardschrift** geschriebenen Inhalte, Lernziele und Schlüsselbegriffe sind für die 3- und 4-jährigen Grundbildungen **verbindlich**. *Kursiv geschriebene Lernziele sind zusätzliche Inhalte*, zum Beispiel für 4-jährige Grundbildungen.

Pro Lehrjahr (ohne Abschlussjahr) ist ein Wahlthema als projektartiger Unterricht im Umfang von 12 bis 18 Lektionen anzustreben. Die Wahlthemen können Inhalt aus den Pflichtthemen oder dem Wahlbereich sein

Sprache ist **Werkzeug** und **Thema**; aktuelles Gesellschaftsthema ist immer auch Thema der herangezogenen Texte, der Diskussions- und Schreivarbeiten. Die Lehrperson überblickt beide Lernbereiche, der Sprachunterricht ist **verknüpft**.

Die Bildungsziele der beiden Lernbereiche sind bezüglich Bedeutung und zeitlichen Ressourcen gleichwertig. Alle **konkretisierten** Bildungsziele in der **Standardschrift** sind **verbindlich**, die Lehrpersonen wählen unter Berücksichtigung der **Progression** und der **Leistungsfähigkeit** der Klasse weitere aus.

Jeweils im **letzten Quartal** der ersten beiden Lehrjahre wird nach Möglichkeit der Unterricht in der **Erstsprache der Lernenden** abgehalten (romanisch, deutsch, italienisch).



Schullehrplan Allgemeinbildung

1. Lehrjahr

Lektionen

120

für 3- und 4-jährige berufliche Grundbildungen

Lernbereich Sprache und Kommunikation - Lernbereich Gesellschaft

Thema 00 Aktuelles

Lektionen: 15

Während der beruflichen Grundbildung werden die Lernenden mit Neuigkeiten und Nachrichten zu Aktualitäten und Ereignissen von den Massenmedien bombardiert. Um diese Informationen zu ordnen, zu verstehen und zu vernetzen werden Zusammenhänge erklärt und aufgezeigt.

Die Informationen können von lokalem, regionalem, nationalem, europäischem oder globalem Interesse sein und aus Kultur, Sport, Politik oder Wirtschaft stammen.

Thema 01 Ausbildungsbeginn

Lektionen: 39

Mit der beruflichen Grundbildung beginnt für die Lernenden ein neuer Lebensabschnitt. Die Lernenden reflektieren diesen und lernen mit ihm umzugehen. Sie nehmen die verschiedenen Lernorte bewusst wahr und lernen die gesetzlichen Grundlagen der Berufsbildung kennen. Die Lernenden finden sich in der Arbeitswelt mit den verschiedenen Ansprüchen zurecht.

Inhalt 1 Mein neues Umfeld	12 Lektionen	Inhalt 2 Mein Lehrvertrag	09 Lektionen	Inhalt 3 Meine Arbeits- und Lerntechnik	06 Lektionen	Inhalt 4 Meine Freizeit	12 Lektionen
--------------------------------------	---------------------	-------------------------------------	---------------------	---	---------------------	-----------------------------------	---------------------

Thema 02 Geld und Wirtschaft

Lektionen: 33

Die Lernenden erhalten einen Lohn. Diesen geben sie aus oder sie sparen. Um den Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu behalten, brauchen sie Kontrollinstrumente. Im Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Wünschen einerseits und den zur Verfügung stehenden Mitteln andererseits, kann eine sorgfältige Finanzplanung der Lernenden hilfreich sein. Sie reflektieren verschiedene Werthaltungen mit Geld.

Inhalt 1 Einkommen: Lohn u. Lohnbestandteile	06 Lektionen	Inhalt 2 Budget und Ausgabenkontrolle	06 Lektionen	Inhalt 3 Geldinstitute und Zahlungsarten	09 Lektionen	Inhalt 4 Grundlagen der Wirtschaft	12 Lektionen
--	---------------------	---	---------------------	--	---------------------	--	---------------------

Thema 03 Risiko und Sicherheit

Lektionen: 33

Wie bleiben wir gesund? – Die Lernenden reflektieren ihr körperliches (Fitness, Ernährung, Schlaf), ihr geistiges (Überforderung/Unterforderung, sinnvolle Arbeit), ihr seelisches (Lebensfreude, Zufriedenheit) und ihr soziales Wohlbefinden (Entspannung, Freunde, Familie) und suchen aktiv nach einer individuellen, verantwortungsbewussten Lebensgestaltung. Die Lernenden werden in ihrem Leben mit persönlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und globalen Risiken konfrontiert. Sie überdenken ihre Verhaltensweise und sind sich ihrer persönlichen Verantwortung bewusst. Der Wunsch nach Schutz und Sicherheit wird für die Lernenden auch in Zukunft ein Grundbedürfnis bleiben. Das Bedürfnis nach Sicherheit decken Versicherungsgesellschaften mit einem vielfältigen Angebot und der Staat durch verschiedene obligatorische Versicherungen.

Inhalt 1 Risiken	09 Lektionen	Inhalt 2 Gesundheit	09 Lektionen	Inhalt 3 Sicherheit	15 Lektionen		
----------------------------	---------------------	-------------------------------	---------------------	-------------------------------	---------------------	--	--

Thema 00 Aktuelles		Lektionen 15							
Leitidee		<p>Während der beruflichen Grundbildung werden die Lernenden mit Neuigkeiten und Nachrichten zu Aktualitäten und Ereignissen von den Massenmedien bombardiert. Um diese Informationen zu ordnen, zu verstehen und zu vernetzen werden Zusammenhänge erklärt und aufgezeigt. Die Informationen können von lokalem, regionalem, nationalem, europäischem oder globalem Interesse sein und aus Kultur, Sport, Politik oder Wirtschaft stammen.</p>							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>	
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage	
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien	
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio,- TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung	
Gesellschaft	<p>Ethik</p> <p>A: Moralisches Handeln überprüfen</p> <p>B: In Wertkonflikten unterscheiden</p> <p>C: Moralische Entscheide aushandeln</p>	<p>Identität und Sozialisation</p> <p>A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen</p> <p>B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen</p> <p>C: Andere Lebensstile identifizieren und sie akzeptieren</p>	<p>Kultur</p> <p>A: Sich mit dem Einfluss von kulturellen Ausdrucksformen auseinandersetzen</p> <p>B: Lebensthemen bearbeiten</p> <p>C: Einen Dialog über Kunst und Wirklichkeit führen</p> <p>D: Eigene Gestaltungs- und Ausdruckfähigkeit finden</p>	<p>Ökologie</p> <p>A: Ökologische Problemstellungen beurteilen</p> <p>B: Ökologische Lösungsansätze formulieren</p> <p>C: Nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln</p>	<p>Politik</p> <p>A: Politische Fragen und Probleme analysieren</p> <p>B: Sich Werte aneignen und politische Meinungen entwickeln</p> <p>C: Am politischen Leben teilnehmen</p> <p>D: Politische Meinungen teilen</p>	<p>Recht</p> <p>A: Die juristische Logik verstehen</p> <p>B: Juristische Normen analysieren</p> <p>C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen</p> <p>D: Juristische Normen anwenden</p>	<p>Technologie</p> <p>A: Einfluss der Technologien analysieren</p> <p>B: Chancen und Risiken beurteilen</p> <p>C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen</p>	<p>Wirtschaft</p> <p>A: Verantwortungsbewusst konsumieren</p> <p>B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren</p> <p>C: Das eigene Unternehmen als Produzent und Anbieter in der Gesamtwirtschaft verstehen</p> <p>D: Wirtschaftliche Prinzipien und Entwicklungen beurteilen</p>	
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst		
Hinweise / mögliche Produkte					Mögliche Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ http://www.hep.info .Politics und Economics:h.e.p.-Verlag ▪ www.sfdrs.ch: Tagesschau, Rundschau, 10 vor 10, SF DRS: Wissen ▪ www.zeitungen.ch Tages- und Wochenpresse ▪ www.zahlenspiegel.ch Statistische Informationen 					<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.admin.ch: Abstimmungen und Wahlen ▪ www.smatrvote.ch: Meinungsbildung ▪ www.swissdox.ch: Zeitungsarchiv Schulen ans Netz ▪ www.ch.ch : Politik 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturanlässe ▪ Abstimmungen und Wahlen / Parteien ▪ Weltgeschehen ▪ Gewalt und Gewalterscheinungen 		

Thema 01		Ausbildungsbeginn						Lektionen 39	
Leitidee		Mit der beruflichen Grundbildung beginnt für die Lernenden ein neuer Lebensabschnitt. Die Lernenden reflektieren diesen und lernen mit ihm umzugehen. Sie nehmen die verschiedenen Lernorte bewusst wahr und lernen die gesetzlichen Grundlagen der Berufsbildung kennen. Die Lernenden finden sich in der Arbeitswelt mit den verschiedenen Ansprüchen zurecht.							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>	
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage	
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien	
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio,- TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung	
Gesellschaft	Ethik A: Moralisches Handeln überprüfen	Identität und Sozialisation A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen	Kultur D: Eigene Gestaltungs- und Ausdruckfähigkeit finden	Ökologie	Politik	Recht B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen	Technologie C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft	
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> (se) kann über sich und seine Situation reflektieren (se) kann logisch, strukturiert und vernetzt denken (so) kann sich in ein Team integrieren und zusammenarbeiten (so) kann Konfliktsituationen analysieren und bewältigen (so) kann seine guten Umgangsformen anwenden 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> kann sich in einem Text orientieren, Infos finden und Schlüsselbegriffe markieren kann ein Formular ausfüllen kann Word anwenden kann ein (Notiz-) Blatt strukturieren kann Unterlagen konsequent einordnen kann ein MindMap mit Schlüsselwörtern erstellen kann einen Vortrag vorbereiten, halten und beurteilen <i>r: kann unbekannte Wörter und Wendungen aus dem Kontext erschliessen</i> <i>p: kann sich bewusst machen, was die Adressaten interessiert</i> <i>p: kann Brief-Vorlagen verwenden</i> <i>i: kann das Wort ergreifen, behalten und abgeben und auf den Adressaten eingehen</i> 					

Inhalt 1 Mein neues Umfeld		Lektionen: 12
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ einen Sprachstandsermittlung: die eigene Sprachleistung beurteilen und Strategien zur Förderung bestimmen ▪ rm: die Hauptaussagen von kurzen Vorträgen und Reden verstehen ▪ rs: Informationen im Lehrmittel verstehen und wichtige Informationen finden ▪ pm: sich mit einfachen Mitteln kurz vor einem vertrauten Publikum vorstellen ▪ ps: einen Arbeitstag im Ausbildungsbetrieb beschreiben, von seinen Aktivitäten und Erfahrungen erzählen ▪ im: in einem Gespräch Informationen zu seiner Arbeitsstelle, seiner öffentlichen Umgebung und seinem privaten Bereich geben ▪ is: gebräuchliche Formulare, die persönliche oder berufsbezogene Angaben erfordern, ausfüllen (Steckbrief) ▪ n: einen zusammenhängenden Text mit angemessener Wortwahl verfassen und wichtige orthografische Regeln korrekt anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Einstieg in die Ausbildung reflektieren, die persönliche Rolle umschreiben und die Ausbildungsziele nennen ▪ die Regeln der GS Samedan nennen und die Konsequenzen bei Verfehlungen aufzählen ▪ die Organisation der beruflichen Grundbildung beschreiben und die 3 Lernorte unterscheiden ▪ die Inhalte des ABU auflisten und das Qualifikationsverfahren ABU beschreiben ▪ Kommunikationsmodelle an Beispielen erklären und mit Hilfe von Kommunikationsregeln Konflikte vermeiden und eine Konfliktlösungsstrategie kennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biografie ▪ Reglement ▪ ABU, Qualifikationsverfahren, Erfahrungsnote, Vertiefungsarbeit, Schlussprüfung ▪ verbale/nonverbale Kommunikation ▪ Feedback ▪ Konflikt ▪ Beschreibung
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagebuch, Steckbrief, Porträt, Foto, Klassenfoto, Video, Plakat, Collage, PowerPoint, Lebenslauf, Personalblatt ▪ Video: Anstand und Manieren ▪ Kommunikationsmodelle ▪ Organigramm Betrieb
Inhalt 2 Mein Lehrvertrag		Lektionen: 9
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ r: konkreten mündlichen und schriftlichen Anweisungen, Anleitungen und Aufträgen folgen und diese ausführen ▪ rs: im Lehrvertrag die Hauptpunkte, den Kernbereich und den spezifisch rechtlichen Teil verstehen ▪ rs: Gesetzestexten wichtige Informationen entnehmen und diese in die Alltagssprache übersetzen ▪ ps: den Arbeitsplatz beschreiben, ein Organigramm des Betriebes erstellen und Unternehmensform bestimmen ▪ im: im Gespräch Lösungsansätze für rechtliche Probleme begründen ▪ is: das Muster eines Geschäftsbriefes übernehmen und auf die gewünschten Situationen anwenden ▪ is: eine Entschuldigung und/oder ein Dispensationsgesuch nach den Vorgaben verfassen ▪ n: die Briefe adressatengerecht verfassen ▪ n: die Personalpronomen im Brief richtig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Inhalte ihres Lehrvertrages nennen und die inhaltlichen Unterschiede begründen ▪ die rechtlichen Grundlagen zum Lehrvertrag (OR, BBG, BBV, ArG) nennen ▪ die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien einander gegenüberstellen und in angemessenen Fallbeispielen anwenden ▪ <i>das Wesen eines Vertrages definieren und verschiedene Vertragsarten beschreiben</i> ▪ <i>Wesentliche Rechtsgrundsätze aus BV, OR und ZGB nennen</i> ▪ die Elemente eines Geschäftsbriefes erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetz / OR / ZGB / BBG / ArG ▪ Vertrag ▪ zwingendes und ergänzendes Recht ▪ privates und öffentliches Recht ▪ Natürliche und juristische Personen ▪ Normen und Regeln ▪ Korrespondenz / Geschäftsbrief ▪ Dispensation / Entschuldigung
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musterlehrvertrag ▪ alter Lehrvertrag ▪ BV, BBG, BBV, OR, ArG ▪ Lehrling du hast auch Rechte ▪ Fallmethode, Fallbeispiele ▪ Beschreibung eines Arbeitstages

Inhalt 3 Meine Arbeits- und Lerntechnik		Lektionen: 6
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ rm: die Hauptaussagen von Vorträgen verstehen ▪ rs: an längeren Texten eine sinnvolle Lesetechnik anwenden und Schlüsselbegriffe erkennen und markieren ▪ ps: sich während eines Referates zu einem Thema angemessene Notizen machen und die wesentlichen Inhalte festhalten, Notiztechnik ▪ ps: ein sinnvolles Aufgabenheft führen ▪ ps: Texte zusammenfassen und in einem MindMap visualisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>eigenes Lernen überdenken, den Lerntyp bestimmen und Stärken und Schwächen erkennen</i> ▪ <i>die Nützlichkeit der Visualisierung begründen</i> ▪ <i>die Funktionsweise des Gehirns beim Lernen erklären</i> ▪ die Wichtigkeit des Repetierens erkennen und die eigene Arbeitstechnik repetieren ▪ Lesemethoden beurteilen und Lesetechniken anwenden ▪ <i>Visualisierungsarten anwenden</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agenda, Aufgabenheft ▪ Notizen ▪ MindMapping, Clustering ▪ Zusammenfassung ▪ Textbearbeitung / Lesemethode
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragebogen zur Arbeitstechnik ▪ Handbuch der Kompetenzen ▪ Vester: Blick ins Gehirn

Inhalt 4 Meine Freizeit		Lektionen: 12
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ rm: dem Unterricht in der Standardsprache folgen ▪ rm: die Inhalte von Gesetzestexten verstehen ▪ rs: im Lehrmittel in einem längeren Abschnitt nach den gewünschten Informationen suchen ▪ rs: den Anweisungen folgen und die Aufträge verstehen ▪ <i>pm: in einem vorbereiteten Referat Informationen zum Thema Freizeit interessant präsentieren und Präsentationstechniken anwenden</i> ▪ <i>ps: ein Manuskript zu einem Kurzvortrag nach Vorgaben verfassen und Stichwortzettel für das Referat erstellen</i> ▪ <i>n: in Inhalt und Form seiner/ihrer Präsentation auf die bestimmten Adressaten eingehen</i> ▪ <i>(rm) kann die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation verstehen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Zeitanalyse einer Woche erstellen, vergleichen und beurteilen ▪ das Freizeitverhalten von heute mit früher vergleichen und die Ausgaben für die Freizeit nennen ▪ <i>die Organisation und die Bedeutung des Vereins beschreiben</i> ▪ die Entstehung des Rechts und die Aufgaben des Rechts im täglichen Leben beschreiben ▪ das ZGB beschreiben und die rechtliche Stellung als Jugendlicher erklären ▪ <i>das Jugendstrafrecht beschreiben und das Schutzalter erklären</i> ▪ Beispiele von Jugendstraftaten beurteilen ▪ <i>am Beispiel des Polizeigesetzes der Gemeinde Samedan Vorschriften, Strafen und Vollzug beurteilen (Gde aus Einzugsgebiet)</i> ▪ die Bewertungskriterien eines Kurzvortrages kennen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brauch und Recht ▪ Sitte, Recht und Moral ▪ Rechtsfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Mündigkeit, Handlungsfähigkeit ▪ StGB, Schutzalter, Jugendstrafrecht ▪ Zivilprozess ▪ Bewertungskriterien VA / Präsentation
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzvortrag, Referat ▪ Gesetzessammlung der Gemeinde Samedan (Gde aus Einzugsgebiet) ▪ Excel: Tabelle und Grafik ▪ PowerPoint: Vortrag ▪ Internet: Recherchieren ▪ Plakat, Manuskript

Thema 02 Geld und Wirtschaft		Lektionen 33						
Leitidee	Die Lernenden erhalten einen Lohn. Diesen geben sie aus oder sie sparen. Um den Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu behalten, brauchen sie Kontrollinstrumente. Im Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Wünschen einerseits und den zur Verfügung stehenden Mitteln andererseits, kann eine sorgfältige Finanz-Planung der Lernenden kann hilfreich sein. Sie reflektieren verschiedene Werthaltungen mit Geld.							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio,- TV-Sendung
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung
Gesellschaft	Ethik C: Moralische Entscheide aushandeln	Identität und Sozialisation B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen	Kultur	Ökologie A: Ökologische Problemstellungen beurteilen	Politik	Recht B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen	Technologie C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren C: Das eigene Unternehmen als Produzent und Anbieter in der Gesamtwirtschaft verstehen
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> (se) kann sich konzentrieren, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten (se) kann mit Kreativität Inhalte erfassen oder zusammenfassen (so) kann sich am Arbeitsplatz, zu Hause und in der Wirtschaftswelt richtig einordnen (Lohn, Abhängigkeiten) (so) kann sich in andere Situationen hineinfühlen (Empathie) 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> kann ein Plakat oder eine Folie gestalten kann die Lohnabrechnung und den Kontoauszug lesen kann seine Meinung formulieren kann ein MindMap als Notiz und Zusammenfassung erstellen kann im Internet recherchieren kann Broschüren Informationen entnehmen kann eine einfache Anwendung auf Excel erstellen <i>r: kann unbekannte Wörter aus dem Kontext erschliessen</i> <i>p: kann neue Formulierungen ausprobieren</i> <i>i: kann eigene Beiträge mit denen der anderen verbinden und darauf Bezug nehmen</i> 				

Inhalt 1 Einkommen: Lohn und Lohnbestandteile		Lektionen: 6
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> rs: in listenartigen Texten zu vertrauten Themen alle nötigen Informationen finden (Lohnabrechnung, Lohnkonto lesen und verstehen) im: kann in einem Gespräch seine Gedanken und seine Meinung zum ZGB-Artikel klar formulieren und seine Argumente verdeutlichen im: kann in einer Diskussion seine Gedanken und seine Meinung zu Lohnunterschieden (Frauen - Männer, Branchen) klar formulieren und seine Argumente verdeutlichen 	<ul style="list-style-type: none"> seine Lohnabrechnung mit allen Bestandteilen kontrollieren und erklären und mit Lehrvertrag vergleichen die obligatorischen Versicherungen als ArbeitnehmerInnen nennen und zwischen BU und NBU unterscheiden (Prämienzahlungspflicht, Obligatorium) Fachbegriffe auf dem Lohnkontoauszug definieren und die Konditionen der verschiedenen Institute vergleichen Soll- und Habenzinse eines Institutes vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> Lohnabrechnung, Zeitabrechnung Vereinbarter Lohn, Gratifikation, Überstundenzuschläge, Bruttolohn Abzüge, NBU-Prämien, Nettolohn, Ausbezahlter Lohn, Spesenentschädigung AHV-Beitragspflicht Valuta, Saldo, Belastung, Lastschrift, Vergütung, Gutschrift, Soll, Haben
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> Bank- und Postprospekte www.comparis.ch Lohnstatistik

Inhalt 2 Budget und Ausgabenkontrolle		Lektionen: 6
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ps: Einnahmen und Ausgaben eines Lernenden reflektieren, die finanzielle Abhängigkeit erkennen und seine Ziele beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> die Merkmale und den Nutzen eines Budgets erklären eine realistische Lehrlingsbudget erstellen und eine realistische Budget-, Ausgabenkontrolle durchführen ein Kassabuch auf dem PC führen 	<ul style="list-style-type: none"> Budget, fixe, variable Kosten Budgetkontrolle, Ausgabenkontrolle Kassabuch
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> www.asb-budget.ch Budgetkontrolle auf PC

Inhalt 3 Geldinstitute und Zahlungsarten		Lektionen: 12
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> rs: Grundaussagen aus Broschüren, aus dem Internet und aus informierenden Texten verstehen / markieren ps: Informationen zu den Konti von Bank und Post auf einem Plakat festhalten ps: in einem MindMap oder einer Baumstruktur die Möglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Geldinstitute nennen und ihre Tätigkeiten / Aufgabenbereiche umschreiben die Möglichkeiten und Instrumente des Lohnkontos aufzeigen und erklären den bargeldlosen Zahlungsverkehr erklären und Vor- und 	<ul style="list-style-type: none"> Bankgeheimnis, Aktiv-, Passivgeschäfte und Dienstleistungen Kreditkarten, Debitkarten, Maestro, Postcard, Lastschriftverfahren LSV, Dauerauftrag, Zahlungsauftrag, E-Banking

<p><i>und Instrumente des Lohnkontos deutlich machen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ n: die neuen Begriffe zum Zahlungsverkehr orthografisch richtig notieren und diese gezielt anwenden 	<p>Nachteile aufzählen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Zahlungsformulare von PostFinance ausfüllen ▪ die grundlegenden Unterschiede zwischen Aktien und Obligationen beschreiben ▪ bedeutsame Anlageformen beschreiben und bezüglich Sicherheit, Verfügbarkeit und Rendite vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontoüberzug ▪ Postanweisung, Einzahlungsschein, Zahlungsanweisung, Giro, ▪ Aktie, Dividende, ▪ Obligation, Kassaobligation, Laufzeit ▪ Zins, Verfügbarkeit, Sicherheit ▪ Banksparen, Anlagefonds, Sachwertanlagen <p>Hinweise / mögliche Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plakate, Folien; MindMaps ▪ Bankbroschüren ▪ Unterlagen PostFinance
--	--	--

Inhalt 4 Grundlagen der Wirtschaft		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ rm: kurzen Sendungen die wesentlichen Einzelinformationen entnehmen und dabei theoretisches Wissen vertiefen ▪ rs: Zeitungsberichte und Texte bearbeiten (Lesetechnik) und diesen die Grundaussagen entnehmen und stützende Argumente finden ▪ rs: <i>Grafiken in verschiedenen Darstellungsarten lesen und verstehen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Aufgaben der Schweizerischen Nationalbank beschreiben und zwischen Bar- und Buchgeld unterscheiden</i> ▪ die Funktionen des Geldes beschreiben ▪ <i>den volkswirtschaftlichen Zusammenhang zwischen Sparen und Investieren erklären</i> ▪ <i>Bedürfnisse unterscheiden, als Triebfeder der Wirtschaft beschreiben</i> ▪ mögliche Schuldenfallen für Jugendliche nennen und die Eltern als Sponsoren beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SNB, Geldmengen ▪ <i>sparen - investieren</i> ▪ <i>Wünsche, Bedürfnisse, Individual-, Kollektivbedürfnisse,</i> <p>Hinweise / mögliche Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Taschenstatistiken Bund und Kanton ▪ Text: Geldregen ▪ Maslow-Pyramide ▪ Staat und Wirtschaft, h.e.p.-Verlag ▪ Videos Schulden ▪ www.jugendinfo.at ▪ Texte ABU

Thema 03 Risiko und Sicherheit		Lektionen 33							
Leitidee	<p>Wie bleiben wir gesund? – Die Lernenden reflektieren ihr körperliches (Fitness, Ernährung, Schlaf), ihr geistiges (Überforderung/Unterforderung, sinnvolle Arbeit), ihr seelisches (Lebensfreude, Zufriedenheit) und ihr soziales Wohlbefinden (Entspannung, Freunde, Familie) und suchen aktiv nach einer individuellen, verantwortungsbewussten Lebensgestaltung.</p> <p>Die Lernenden werden in ihrem Leben mit persönlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und globalen Risiken konfrontiert. Sie überdenken ihre Verhaltensweise und sind sich ihrer persönlichen Verantwortung bewusst.</p> <p>Der Wunsch nach Schutz und Sicherheit wird für die Lernenden auch in Zukunft ein Grundbedürfnis bleiben. Das Bedürfnis nach Sicherheit decken Versicherungsgesellschaften mit einem vielfältigen Angebot und der Staat durch verschiedene obligatorische Versicherungen.</p>								
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>	
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage	
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien	
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio,- TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung	
Gesellschaft	Ethik A: Moralisches Handeln überprüfen B: In Wertkonflikten unterscheiden	Identität und Sozialisation B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen	Kultur A: Sich mit dem Einfluss von kulturellen Ausdrucksformen auseinandersetzen B: Lebensthemen bearbeiten C: Einen Dialog über Kunst und Wirklichkeit führen	Ökologie A: Ökologische Problemstellungen beurteilen	Politik A: Politische Fragen und Probleme analysieren	Recht B: Juristische Normen analysieren	Technologie A: Einfluss der Technologien analysieren B: Chancen und Risiken beurteilen C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft	
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> (se) kann ein eigenes Urteil begründen und Entscheidungen fällen (se) kann Grundwerte wie Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Toleranz, Solidarität oder Wertschätzung leben (se) kann die Bedürfnisse des Körpers erkennen und Strategien zur Gleichgewichtsherstellung anwenden 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> kann Grundsätze der Visualisierung und der Präsentation nennen und anwenden kann eine eigene Meinung begründen und vertreten kann Informationen recherchieren kann PC-Grundkenntnisse im Internet anwenden <i>r: kann den Inhalt der Präsentation überprüfen und eventuell revidieren</i> <i>p: kann Fachbegriffe bewusst vorbereiten und einüben</i> <i>i: kann Teile von dem was jemand gesagt hat wiederholen, den Stand der Diskussion zusammenfassen und so missverständliche Punkte klären</i> 					

Inhalt 1 Risiken		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann in einer Sendung dem Handlungsablauf folgen und die wichtigsten Details verstehen ▪ (rm) kann in einer Sendung dem Handlungsablauf folgen und die wesentlichen Informationen und ihre Perspektiven verstehen ▪ (rs) / (ps) kann eine Darstellung von Angst in der Kunst beschreiben und interpretieren ▪ (ps) kann über die Risiken in einem ausgewählten Bereich schriftlich berichten und dabei die persönlichen Ansichten und Meinungen klar ausdrücken ▪ (n) kann eine Reihe kurzer und einfacher Gedanken zu einer linearen, zusammenhängenden Äusserung verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ persönliche, berufliche, gesellschaftliche und globale Risiken auflisten und nach ausgewählten Kriterien beurteilen ▪ Verantwortungsbereiche für den Umgang mit Risiken im eigenen Leben anhand eines Beispiels aus den Bereichen Gesundheit oder Energie oder Mobilität aufzeigen ▪ <i>Beurteilungskriterien für adäquates Handeln in ausgewählten Risikosituationen anhand eines Beispiels aus den Bereichen Gesundheit oder Energie oder Mobilität erarbeiten</i> ▪ <i>Das Spannungsfeld zwischen Solidarität und Individualismus bei der Zuordnung von Risikoverantwortung anhand eines Beispiels aus den Bereichen Gesundheit oder Energie oder Mobilität aufzeigen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krankheit, Unfall, Tod, Alter, Erwerbsausfall, Diebstahl, Naturgewalten, Freizeitaktivitäten ▪ Riskmanagement, Prävention ▪ Selbstmanagement ▪ Lifestyle
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angstbarometer der CS ▪ Sorgenstatistik der CH-Bevölkerung ▪ Risiken Internet, Überwachungsstaat ▪ Orwells "1984" ▪ E. Munch, "Der Schrei" ▪ Horrorfilm, Totentanz, Kriegsfilm, Atombombe, aktuelle Tagesschau ▪ Gefahren im Strassenverkehr

Inhalt 2 Gesundheit		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>pm: in einem vorbereiteten Referat Informationen zum Thema Freizeit interessant präsentieren und Präsentationstechniken anwenden</i> ▪ <i>ps: ein Manuskript zu einem Kurzvortrag nach Vorgaben verfassen und Stichwortzettel für das Referat erstellen</i> ▪ <i>n: in Inhalt und Form seiner/ihrer Präsentation auf die bestimmten Adressaten eingehen</i> ▪ (rm) kann die Fakten einer Präsentation verstehen ▪ (rs) kann einen in zeitgemässer Alltagssprache formulierten literarischen Text verstehen ▪ (rs) kann in Gesetzestexten die Grundaussage verstehen und das Ziel des Gesetzgebers erklären ▪ (pm) kann ein komplexeres Thema gut strukturiert vortragen und auch den eigenen Standpunkt vertreten (im) kann in Diskussionen Gedanken und Meinungen präzise und klar ausdrücken, Argumente überzeugend einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine verantwortungsbewusste Lebensgestaltung in ausgewählten Bereichen (Ernährung, Sport, AIDS, Drogen, Alkohol) beschreiben ▪ bedrohliche Verhaltensmuster (Sucht, Mobbing, sexuelle Belästigung, Gewalt, Stress) wahrnehmen und darauf angemessen reagieren. ▪ <i>Entwicklung einer Sucht darstellen (legale und illegale Drogen, Esssüchte, Spielsucht usw.)</i> ▪ die gesetzlichen (Schutz-)Bestimmungen zu Alkohol, Tabak und Drogen erklären und das Schutzalter beschreiben ▪ <i>die Auswirkungen von Ernährungsgewohnheiten, Sport und Fitness auf die Gesundheit beurteilen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sucht, Mobbing, sexuelle Belästigung, Gewalt, Stress ▪ Körperliches, geistiges, , seelisches, soziales Wohlbefinden (z. Bsp. Ernährung, Fitness, Freizeit, Sexualität, Ruhe, Entspannung) ▪ Legal – illegal
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährungsberatung ▪ SFA: Schweizerische Fachstelle für Alkohol- +andere Drogenprobleme ▪ SUVA / AIDS-Hilfe Schweiz ▪ "Sauf ruhig weiter, wenn du meinst"

Inhalt 3 Sicherheit		Lektionen: 15
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann einem Lehrervortrag zu den Sozialversicherungen folgen und die wesentlichen Informationen verstehen ▪ (rs) kann ein Formulare lesen und verstehen, (is) und kann ein Formular sachlich richtig ausfüllen (EU-Unfallprotokoll, Unfallprotokoll) ▪ (rs) kann Fachbegriffe nachschlagen ▪ (is) kann ein offizielles Schreiben verfassen, die Kündigung der Krankenkasse abschreiben ▪ (rs) kann die demografische Entwicklung und die Finanzierung der Sozialversicherungen in Beziehung setzen ▪ (pm) und Schlüsse daraus ziehen ▪ (ps) kann Ereignisse detailliert und zusammenhängend beschreiben und einen Bericht schreiben (Unfallbericht zuhanden einer Versicherung) ▪ (n) kann verschiedene Verknüpfungswörter sinnvoll verwenden um inhaltliche Beziehungen deutlich zu machen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Solidaritätsprinzip von Versicherungen erklären und Begriffe des Versicherungswesens verstehen ▪ <i>Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen anhand von Beispielen unterscheiden</i> ▪ Krankheit und Unfall an Beispielen unterscheiden ▪ die wesentlichen Leistungen der obligatorischen Krankenkassen-Grundversicherung und der fakultativen Zusatzversicherung nennen und ausgewählte Fachbegriffe erklären ▪ die BU und die NBU unterscheiden und die Leistungen beschreiben ▪ das Dreisäulenprinzip beschreiben und dessen Bedeutung als soziale und private Vorsorge erklären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Solidaritätsprinzip, Prämie, Leistung, Police, Versicherungsarten ▪ Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen ▪ freiwillige, obligatorische Versicherungen ▪ Franchise, Selbstbehalt, Leistungsabrechnung, Grundversicherung, Zusatzversicherung ▪ NBU, BU, Regress ▪ Dreisäulenprinzip, Sozialversicherungen, AHV, Pensionskasse, Lebensversicherung, Säule 3a, Generationenvertrag
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Velo und Motorradversicherung ▪ www.comparis.ch ▪ SUVA - Merkblätter ▪ SUVA - Statistik ▪ Dokumentation Verkehrskommission ▪ EU Unfallprotokoll



Schullehrplan Allgemeinbildung

2. Lehrjahr

Lektionen **120**

für 3- und 4-jährige berufliche Grundbildungen

Lernbereich Sprache und Kommunikation - Lernbereich Gesellschaft

Thema 00 Aktuelles

Lektionen: 15

Während der beruflichen Grundbildung werden die Lernenden mit Neuigkeiten und Nachrichten zu Aktualitäten und Ereignissen von den Massenmedien bombardiert. Um diese Informationen zu ordnen, zu verstehen und zu vernetzen werden Zusammenhänge erklärt und aufgezeigt.

Die Informationen können von lokalem, regionalem, nationalem, europäischem oder globalem Interesse sein und aus Kultur, Sport, Politik oder Wirtschaft stammen.

Thema 04 Meine Heimat und unser Staat

Lektionen: 33

Menschen, Gruppierungen und Organisationen versuchen das öffentliche Leben nach ihren Interessen, Ideen, Vorstellungen und Werten zu gestalten. Die Politik befasst sich mit der Gestaltung und Organisation unserer vielfältigen und pluralistischen Gesellschaft. Die Lernenden setzen sich mit der Geschichte, den Eigenheiten und den Strukturen ihrer Gemeinde, ihrer Region und ihrem Kanton auseinander. Sie erkennen aktuelle Probleme mit den entsprechenden Lösungsansätzen und können dazu Stellung nehmen. Sie kennen den staatspolitischen Aufbau und mit dem Stimm- und Wahlrecht sowie dem Initiativ- und Referendumsrecht nutzen die Lernenden eine aktive Möglichkeit der Mitgestaltung des politischen Systems. Die Lernenden beschreiben den Tourismus als unsere Lebensgrundlage und beurteilen aktuelle Entwicklungstendenzen. Sie erörtern eine Tourismusentwicklung im Einklang mit Mensch und Natur.

Inhalt 1 Meine Gemeinde	06 Lektionen	Inhalt 2 Mein Kanton	06 Lektionen	Inhalt 3 Unser Tourismus	06 Lektionen	Inhalt 4 Der Souverän	06 Lektionen	Inhalt 5 Schweizerische Institutionen	09 Lektionen
-----------------------------------	---------------------	--------------------------------	---------------------	------------------------------------	---------------------	---------------------------------	---------------------	---	---------------------

Thema 05 Mein Konsum unser Markt

Lektionen: 36

Die Lernenden setzen sich mit wirtschaftlichen Aspekten auseinander. Mit 18 Jahren erreichen sie die Handlungsfähigkeit. Damit werden die Rechte und Pflichten der Lernenden verbindlich und sie haften mit ihrem Einkommen für die Verlockungen unserer Konsumgesellschaft. Sie kennen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und können rechtliche Folgen des Kaufens erklären. Das Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Wünschen einerseits und ihren zur Verfügung stehenden Mitteln andererseits wird den Lernenden bewusst. Sie überdenken ihre Rolle als finanziell eigenständiger Konsument und machen sich ihr ökologisches und ethisches Verhalten bewusst.

Inhalt 1 Lektionen 06 Grundfragen der W.	Inhalt 2 Lektionen 03 Wirtschaftskreislauf	Inhalt 3 Lektionen 03 Wirtschaftl. Produktion	Inhalt 4 Lektionen 03 Markt	Inhalt 4 Lektionen 09 Kaufen	Inhalt 5 Lektionen 09 Finanzieren	Inhalt 6 Lektionen 03 Schulden
--	--	---	---------------------------------------	--	---	--

Thema 06 Zusammenleben

Lektionen: 36

Das Zusammenleben im Staat und in der Familie birgt Konfliktpotential, aber bietet auch Chancen und verlangt von den Lernenden oft ein vernetztes und sensibles Denken und Handeln. Die Lernenden sollen ihre Rolle in der Gesellschaft (Privat, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Bereich und in der Welt) ganzheitlich wahrnehmen können und Verantwortungen erkennen. Das Zusammenleben mit Menschen die man liebt ist eine Herausforderung und verlangt Wissen über verschiedene gesetzliche Grundlagen. Die Lernenden entwickeln eine eigenständige und verantwortungsbewusste Einstellung zu Liebe, Sex und Partnerschaft.

Inhalt 1 Gruppen und Rollen	09 Lektionen	Inhalt 2 Familie – Freundschaft und Konkubinats	06 Lektionen	Inhalt 3 Rechte und Pflichten in der Ehe	12 Lektionen	Inhalt 3 Migration und Integration	09 Lektionen
---------------------------------------	---------------------	---	---------------------	--	---------------------	--	---------------------

Thema 00 Aktuelles		Lektionen 15							
Leitidee		<p>Während der beruflichen Grundbildung werden die Lernenden mit Neuigkeiten und Nachrichten zu Aktualitäten und Ereignissen von den Massenmedien bombardiert. Um diese Informationen zu ordnen, zu verstehen und zu vernetzen werden Zusammenhänge erklärt und aufgezeigt. Die Informationen können von lokalem, regionalem, nationalem, europäischem oder globalem Interesse sein und aus Kultur, Sport, Politik oder Wirtschaft stammen.</p>							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>	
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage	
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien	
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio,- TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung	
Gesellschaft	Ethik	Identität und Sozialisation	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft	
	A: Moralisches Handeln überprüfen B: In Wertkonflikten unterscheiden C: Moralische Entscheide aushandeln	A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen C: Andere Lebensstile identifizieren und sie akzeptieren	A: Sich mit dem Einfluss von kulturellen Ausdrucksformen auseinandersetzen B: Lebensthemen bearbeiten C: Einen Dialog über Kunst und Wirklichkeit führen D: Eigene Gestaltungs- und Ausdruckfähigkeit finden	A: Ökologische Problemstellungen beurteilen B: Ökologische Lösungsansätze formulieren C: Nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln	A: Politische Fragen und Probleme analysieren B: Sich Werte aneignen und politische Meinungen entwickeln C: Am politischen Leben teilnehmen D: Politische Meinungen teilen	A: Die juristische Logik verstehen B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen D: Juristische Normen anwenden	A: Einfluss der Technologien analysieren B: Chancen und Risiken beurteilen C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	A: Verantwortungsbewusst konsumieren B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren C: Das eigene Unternehmen als Produzent und Anbieter in der Gesamtwirtschaft verstehen D: Wirtschaftliche Prinzipien und Entwicklungen beurteilen	
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst		
Hinweise / mögliche Produkte					Mögliche Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ http://www.hep.info .Politics und Economics:h.e.p.-Verlag ▪ www.sfdrs.ch: Tagesschau, Rundschau, 10 vor 10, SF DRS: Wissen ▪ www.zeitungen.ch Tages- und Wochenpresse ▪ www.zahlenspiegel.ch Statistische Informationen 					<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.admin.ch: Abstimmungen und Wahlen ▪ www.smatrvote.ch: Meinungsbildung ▪ www.swissdox.ch: Zeitungsarchiv Schulen ans Netz ▪ www.ch.ch : Politik 			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturanlässe ▪ Abstimmungen und Wahlen / Parteien ▪ Weltgeschehen ▪ Gewalt und Gewalterscheinungen 	

Thema 04 Meine Heimat und unser Staat		Lektionen 33							
Leitidee		<p>Menschen, Gruppierungen und Organisationen versuchen das öffentliche Leben nach ihren Interessen, Ideen, Vorstellungen und Werten zu gestalten. Die Politik befasst sich mit der Gestaltung und Organisation unserer vielfältigen und pluralistischen Gesellschaft.</p> <p>Die Lernenden setzen sich mit der Geschichte, den Eigenheiten und den Strukturen ihrer Gemeinde, ihrer Region und ihrem Kanton auseinander. Sie erkennen aktuelle Probleme mit den entsprechenden Lösungsansätzen und können dazu Stellung nehmen. Sie kennen den staatspolitischen Aufbau und mit dem Stimm- und Wahlrecht sowie dem Initiativ- und Referendumsrecht nützen die Lernenden eine aktive Möglichkeit der Mitgestaltung des politischen Systems.</p> <p>Die Lernenden beschreiben den Tourismus als unsere Lebensgrundlage und beurteilen aktuelle Entwicklungstendenzen. Sie erörtern eine Tourismusentwicklung im Einklang mit Mensch und Natur.</p>							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>	
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage	
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien	
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung	
Gesellschaft	<p>Ethik</p> <p>A: Moralisches Handeln überprüfen</p> <p>B: In Wertkonflikten unterscheiden</p> <p>C: Moralische Entscheide aushandeln</p>	<p>Identität und Sozialisation</p> <p>A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen</p>	<p>Kultur</p> <p>A: Sich mit dem Einfluss von kulturellen Ausdrucksformen auseinandersetzen</p> <p>C: Einen Dialog über Kunst und Wirklichkeit führen</p>	<p>Ökologie</p> <p>C: Nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln</p>	<p>Politik</p> <p>A: Politische Fragen und Probleme analysieren</p> <p>C: Am politischen Leben teilnehmen</p>	<p>Recht</p> <p>A: Die juristische Logik verstehen</p> <p>D: Juristische Normen anwenden</p>	<p>Technologie</p> <p>B: Chancen und Risiken beurteilen</p> <p>C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen</p>	<p>Wirtschaft</p> <p>BD: Wirtschaftliche Prinzipien und Entwicklungen beurteilen</p>	
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst		
Kompetenzen	<p>Selbst- und Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (se) kann Überzeugungen sachlich vertreten • (se) kann mögliche Lösungen zu politischen Fragestellungen formulieren • (se) kann Grundwerte aus seiner Herkunft ableiten und danach leben • (se) kann unbekannte Wörter, Wendungen oder Strukturen aus dem Kontext erschliessen • (se) kann Vorwissen über Inhalte und über Äusserungen aktivieren 			<p>Methodenkompetenzen / Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich Informationen ausserhalb der Schule beschaffen und auswerten • kann Erkundigungen einholen und auswerten • kann die Organigramme lesen und verstehen oder strukturiert darstellen • kann eine Präsentation vorbereiten, durchführen und reflektieren • <i>p: kann sich bewusst machen, was er/sie wie detailliert schreiben, sagen will</i> • <i>i: kann das Wort ergreifen, behalten und abgeben</i> • <i>i: kann nachfragen und missverständliche Punkte klären</i> • <i>i: kann auf andere Meinungen Bezug nehmen, mit der eigenen Meinung verknüpf</i> 					

Inhalt 1 Meine Gemeinde		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen aus literarische Texten, und komplexeren Reden verstehen ▪ (rs) kann Liedtexte zum Thema Heimat verstehen und in die heutige Alltagssprache übersetzen ▪ (pm) kann zu Themen aus seinem Umfeld seine/ihre Meinung äussern ▪ (ps) kann einen Brauch oder eine Eigenheit aus seiner Gemeinde dokumentieren ▪ (im) kann die persönliche Ansicht zu einem Thema differenziert vertreten ▪ (n) kann den gemeindespezifischen Wortschatz anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Thema „Heimat“ anhand einer Darstellung analysieren (Film, Hörbuch, Gedicht, Foto, Musik, ...)</i> ▪ vergleichen die Gemeinden nach verschiedenen Kriterien wie Fläche, Sprache, Religion, Bevölkerung, ... ▪ beschreiben die Departemente, die Vorsteher und deren Kompetenzen ihrer Gemeinde ▪ erklären Gemeindeversammlung als Legislative ▪ <i>begründen die Fusionierungsbestrebungen in den Tal-schaften</i> ▪ <i>beschreiben die Budgetposten und die Finanzkraft einzelner Gemeinden</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hymne ▪ Gemeindeverfassung ▪ Raumplanung ▪ Executive / Gemeinderat ▪ Legislative / Gemeindeversammlung ▪ Departemente
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Video „Heimat“ ▪ Segantini Museum / Chesa Planta ▪ Heimatlieder, Nuotcla, Gimma, Breitbild, .. ▪ Cariget, Giacometti; Mirer, Guidon, Biert usw. ▪ www.samedan.ch

Inhalt 2 Unser Kanton		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann einzelne Verfassungsartikel lesen und die Aussage verstehen ▪ (rs) kann Zeitungsberichte zur Jugendkriminalität / Jugendgewalt lesen und beurteilen ▪ (rm) kann in TV oder Radiosendungen das Wesentliche verstehen und wiedergeben ▪ (im) kann zu den aktuellen Themen aus der Kantonspolitik Stellungnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sprach- und Kulturvielfalt anhand von ausgewählten Beispielen (Fremdsprachenregelung, Religion, Erwerbstätigkeiten) unseres Kantons beschreiben</i> ▪ die politische Gliederung des Kantons erkennen und die Aufgaben Verteilung zwischen Gemeinde, Kreis, Bezirk und Kanton beschreiben ▪ beschreiben die Aufgaben der Departemente und nennen ihre VorsteherInnen ▪ die Organisation der Judikativen im Kanton beschreiben ▪ die wichtigsten Unterschiede vom Jugendstrafrecht zum Erwachsenenstrafrecht exemplarisch nennen ▪ <i>beurteilen den Finanzausgleich im Kanton</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreis / Bezirk / Kanton ▪ Legislative / Urnenabstimmung / Kreisrat / Grossrat ▪ Exekutive / Landammann / Regierung ▪ Judikative / Kreispräsident / Bezirksgericht / Kantonsgericht ▪ Zivil- Straf- und Verwaltungsgericht ▪ Föderalismus / Finanzausgleich
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thematische Karten erstellen ▪ Karte politische Gliederung ▪ Staatskalender ▪ www.kreisamt-oberengadin.ch ▪ http://de.wikipedia.org/Bezirk_Maloja ▪ www.gr.ch

Inhalt 3 Unser Tourismus		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ps) Probe VA: kann nach genauen Vorgaben eine Dokumentation zum Oberthema Gemeinde – Kanton – Tourismus erstellen ▪ (pm) Referat: kann mit Hilfsmitteln eine Präsentation zum Oberthema Gemeinde – Kanton – Tourismus überzeugend vortragen ▪ (rs) kann Statistiken und Grafiken (Logiernächte, Bettenangebot, Dienstleistungen, Herkunft der Touristen, ...) verstehen und lesen ▪ (ps) kann aus statistischen Material Grafiken erstellen ▪ (ps) kann die eigenen Standpunkte in einem Kommentar, einer Erörterung darstellen und dabei die Hauptpunkte hervorheben ▪ (ps) kann Probleme beschreiben und mögliche Entwicklungen, Lösungen begründet beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Tourismusbegriff definieren und Reisemotive nennen ▪ unsere Touristen nach Alter, Herkunft und Aufenthaltsdauer nennen ▪ <i>die Übernachtungsangebote unterscheiden und die Auslastung der Betten nennen</i> ▪ <i>ausgewählte Entwicklungstendenzen oder Problembereiche mit Lösungsansätzen nennen</i> ▪ die Abhängigkeit meiner Arbeit vom Tourismus begründen und Unsicherheiten (Konjunktur, Währungsschwankungen, Umwelt) erkennen ▪ <i>die Aufgaben des Kurvereins und der Destination beschreiben</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurverein / Destination ▪ Logiernächte ▪ Wirtschaftssektoren ▪ Kurtaxe
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hotel Besichtigung ▪ Voluntaris ▪ Zonenplan, Raumplanung, Baugesetz ▪ http://de.wikipedia.org ▪ www.engadin.stmoritz.ch ▪ http://www.swisstourfed.ch

Inhalt 4 Der Souverän		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann Grundrechte / Pflichten in der BV nachschlagen und visualisieren ▪ (rs) kann eine Abstimmungsvorlage in groben Zügen verstehen und wesentlichen Inhalte dokumentieren ▪ (pm) kann eine eigene Meinung bilden und dabei ethische und ökologische Aspekte berücksichtigen ▪ (ps) kann die eigenen Standpunkte in einem Kommentar, einer Erörterung darstellen und dabei die Hauptpunkte hervorheben ▪ (ps) kann Probleme beschreiben und mögliche Entwicklungen, Lösungen begründet beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>ausgewählte Rechte (Grund-, Freiheits- und soziale Rechte) beurteilen</i> ▪ die Pflichten (Männer: Wehrpflicht (Zivilschutz), alle: Schul-, Steuer-, Versicherungs-, Amtspflicht?) als Staatsbürgerin aufzählen ▪ die politische Mitwirkungsrechte, staatsbürgerliche Rechte nennen und erklären ▪ <i>politische Entscheidungsträger (Parteien, Verbände, NGO und Medien) nennen und ausgewählte Wertvorstellungen vergleichen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiheits- und Grundrechte ▪ Stimm- und Wahlrecht ▪ Referendum und Initiative ▪ Abstimmungsvorlage, -botschaft, -parolen, -kampagne ▪ Parteien, Verbände, Gewerkschaften, NGOs, ▪ Parteienspektrum
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesverfassung ▪ www.admin.ch ▪ Video: Stimmen und wählen

Inhalt 5 Schweizerischen Institutionen		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>(rs) kann eine Abstimmungsvorlage in groben Zügen verstehen und wesentlichen Inhalte dokumentieren</i> ▪ <i>(pm) kann eine eigene Meinung bilden und dabei ethische und ökologische Aspekte berücksichtigen</i> ▪ <i>(ps) kann die eigenen Standpunkte in einem Kommentar, einer Erörterung darstellen und dabei die Hauptpunkte hervorheben</i> ▪ <i>(ps) kann Probleme beschreiben und mögliche Entwicklungen, Lösungen begründet beschreiben</i> ▪ <i>(rm) kann Anschlussfragen stellen oder fragliche Punkte anders formulieren, um das Verstehen zu überprüfen und Missverständnisse zu klären</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Machtteilung in der Demokratie erklären und von einer totalitären Staatsgewalt unterscheiden ▪ die Behörden (Parlament, Regierung, Gericht) aufzählen und deren Aufgaben beschreiben ▪ die Zusammensetzung und die Arbeitsweise von Parlament und Bundesrat beschreiben <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Wahl des Parlaments erklären</i> ▪ <i>die Wahl des Bundesrates erklären</i> ▪ <i>die Wahl des Bundesgerichtes erklären</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewaltenteilung: Legislative, Exekutive, Judikative ▪ Rechtsstaat, Diktatur ▪ Bundes-, National- Ständeratrat ▪ Bundesversammlung ▪ Bundesgericht ▪ Zauberformel, Departements- und Kollegialprinzip ▪ Regierungsparteien, Nichtregierungsparteien, Lobby ▪ Majorz- und Proporzwahl
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ BV ▪ Film: Meis im Bundeshaus

Thema 05 Mein Konsum unser Markt		Lektionen 36						
Leitidee	Die Lernenden setzen sich mit wirtschaftlichen Aspekten auseinander. Mit 18 Jahren erreichen sie die Handlungsfähigkeit. Damit werden die Rechte und Pflichten der Lernenden verbindlich und sie haften mit ihrem Einkommen für die Verlockungen unserer Konsumgesellschaft. Sie kennen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und können rechtliche Folgen des Kaufens erklären. Das Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen und Wünschen einerseits und ihren zur Verfügung stehenden Mitteln andererseits wird den Lernenden bewusst. Sie überdenken ihre Rolle als finanziell eigenständiger Konsument und machen sich ihr ökologisches und ethisches Verhalten bewusst.							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung
Gesellschaft	Ethik B: In Wertkonflikten unterscheiden	Identität und Sozialisation Politik	Kultur B: Lebensthemen bearbeiten	Ökologie B: Ökologische Lösungsansätze formulieren	Recht A: Die juristische Logik verstehen B: Juristische Normen analysieren	Technologie A: Einfluss der Technologien analysieren B: Chancen und Risiken beurteilen C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft A: Verantwortungsbewusst konsumieren B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren	Wirtschaft C: Das eigene Unternehmen als Produzent und Anbieter in der Gesamtwirtschaft verstehen D: Wirtschaftliche Prinzipien und Entwicklungen beurteilen
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • (se) kann Verständnis für andere Kulturen aufbringen • (se) kann Grundwerte (Gerechtigkeit) an wirtschaftlichen Gefällen darstellen • (se) kann neue Sachverhalten bewerten und beurteilen • (se) kann Probleme analysieren und Lösungsvorschläge begründen 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> • kann sich zu Referaten Notizen machen • kann Sachverhalte strukturiert darstellen • kann ein Interview durchführen, planen und auswerten • kann Informationen in Printmedien und im Internet finden • kann seine/ihre PC-Grundkenntnisse anwenden • <i>r: kann Wörter und Wendungen aus dem Zusammenhang verstehen</i> • <i>p: kann sich bewusst machen, was die Adressaten interessiert</i> • <i>i: kann seinen Willen/Wunsch klar verständlich und kurz ausdrücken</i> 				

Inhalt 1 Grundfragen der Wirtschaft		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann einen literarische Texte (Liedtext, ..) zum Inhalt verstehen und interpretieren ▪ (im) kann ein Interview zum Thema (Lohn – Arbeitszeiten – Kaufen – Preise - Kosten – Schulden) mit den Eltern/Grosseltern führen und differenzierte Fragen stellen ▪ (ps) kann das Interview zum als Protokoll zusammenfassen und wesentliche Erkenntnisse mitteilen ▪ (pm) kann die Informationen aus dem Interview zum Thema (Lohn – Kaufen/Kosten – Schulden) auswerten und für die MitschülerInnen zusammenfassend wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Bedürfnisse beschreiben und unterscheiden ▪ verschiedene Güter beschreiben und unterscheiden ▪ Güter als Mittel der Bedürfnisbefriedigung erklären ▪ <i>Spannungsfelder zwischen Wohlstand und Wohlfahrt erklären</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedürfnisse, Bedürfnispyramide ▪ Grund-, Wahlbedürfnisse ▪ Güter, wirtschaftliche und freie ▪ Sachgüter und Dienstleistungen ▪ Wohlfahrt Lebensqualität ▪ Wohlstand (Güter und Dienste)
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Film Entwicklungsland ▪ Film Umweltbelastung
Inhalt 2 Wirtschaftskreislauf und seine Teilnehmer		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann literarische Texte (Liedtext, ..) zum Inhalt verstehen und in die Alltagssprache übertragen ▪ (ps) kann die grafische Darstellung des Wirtschaftskreislaufes notizartig darstellen ▪ (rs) kann Grafiken und Statistiken in verschiedenen Darstellungsarten lesen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Wirtschaftsteilnehmer nennen und ihre Funktion im Wirtschaftskreislauf erklären ▪ den einfachen Wirtschaftskreislauf zeichnen und den Geld und Güterstrom beschreiben ▪ <i>den erweiterten Wirtschaftskreislauf zeichnen und den Geld und Güterstrom beschreiben</i> ▪ die Wirtschaftssektoren unterscheiden und ihren Beruf der entsprechenden Branche zuordnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftsteilnehmer (Unternehmen, Haushalte, Staat, Banken, Ausland) ▪ Einfacher Wirtschaftskreislauf ▪ Wirtschaftssektoren ▪ Branchen
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Taschenstatistik ▪ Lehrfilme ▪ Lieder Geiersturzung
Inhalt 3 Wirtschaftliche Produktion		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann Grafiken und Statistiken in verschiedenen Darstellungsarten lesen und verstehen ▪ (rm) kann anspruchsvolle Sendungen zur Lebensmittelproduktion verstehen ▪ (ps) kann anspruchsvollere Sendungen in Kurzsätzen zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Produktionsfaktoren nennen und an Beispielen beschreiben ▪ Bruttoinlandprodukt und Volkseinkommen als Messinstrumente der Wirtschaftsaktivität erklären ▪ <i>die Konjunktur und der Konjunkturverlauf an einer Grafik analysieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktionsfaktoren, Ressourcen ▪ Bruttoinlandprodukt, Volkseinkommen ▪ Wirtschaftswachstum, Konjunktur ▪ soziale Gerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit

<ul style="list-style-type: none"> ▪ (im) kann den Vergleich der Produktionsfaktoren, von VE und BIP international vergleichend begründen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftliche Freiheit ▪ Nachhaltigkeit
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ We feed the world ▪ Lehrfilme ▪ www.seco.admin.ch ▪ www.statistik.admin.ch

Inhalt 4 Markt		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann im Internet die verlangten Informationen finden und verstehen ▪ (rs) kann in Berichten den wesentlichen Inhalte erkennen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Zusammenhänge zwischen Angebot und Nachfrage in der freien Marktwirtschaft erklären ▪ das Wesen der sozialen Marktwirtschaft beschreiben ▪ <i>Marktwirtschaft und Planwirtschaft unterscheiden und den historischen Hintergrund verstehen</i> ▪ beschreiben den Landesindex der Konsumentenpreise ▪ <i>die Aufgabe und den Wirkungsbereich des Preisüberwachers kennen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Marktwirtschaft ▪ Angebot, Nachfrage ▪ Preisbildung ▪ Landesindex der Konsumentenpreise <p>Verursacherprinzip</p>
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktuelle Beispiele zu Preisentwicklungen ▪ Preisvergleiche im Internet ▪ Preisvergleich: COOP – Denner ▪ Preisvergleich: Überzugskredit

Inhalt 5 Kaufen		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (is) kann sich über einfache Sachverhalte beschweren (Mängelrüge, Reklamation) ▪ (is) kann einen Geschäftsbrief schreiben, der den Sachverhalt umschreibt und die gesetzliche Richtigkeit berücksichtigt ▪ (n) kann den Stil (Inhalt und Form), seine/ihre Formulierungen der Situation und den Adressaten anpassen und sich den jeweiligen Umständen entsprechend ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Entwicklung der Lebensmittelkosten grafisch darstellen</i> ▪ den Ablauf eines Kaufvertrags erklären ▪ verschiedene Kaufvertragsarten unterscheiden ▪ mögliche Störungen im Ablauf des Kaufvertrags beschreiben und das Vorgehen bei Vertragsverletzungen erklären ▪ <i>Anschaffungen nach ökologischen und ethischen Gesichtspunkten bewerten (nach welchen Kriterien tätige ich grössere Anschaffungen / kaufe ich täglich ein?)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfrage, Offerte, Bestellung ▪ Barkauf, Kreditkauf ▪ Eigentumsübertragung ▪ Lieferungsverzug. Zahlungsverzug, mangelhafte Lieferung, unbestellte Sendung
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ We feed the World

Inhalt 6 Finanzieren		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ps) kann am PC die Finanzierungsarten sinnvoll vergleichend darstellen ▪ (rs) kann wesentliche Artikel im KKG verstehen und nach verlangten Kriterien durchsuchen ▪ (n) kann den neuen Wortschatz variiert und semantisch richtig anwenden ▪ (n) kann die erworbenen Begriffe orthographisch korrekt anwenden ▪ (n) kann den Stil der Gesetzessprache wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Anwendungsbereiche des Konsumkreditgesetzes (KKG) nennen ▪ das Leasing erklären ▪ <i>Finanzierungsarten (Barkauf, Kaufen von Waren mit Konsumkredit und Leasing) bei einer grösseren Anschaffung in Bezug auf Kosten und Risiken vergleichen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsumkreditgesetz (KKG) ▪ Leasing, -geber, -nehmer ▪ Raten, Restwert, Vollkasko
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leasingvertrag ▪ KKG ▪ Exceltabelle
Inhalt 7 Schulden		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann komplexen Vorträgen die Hauptaussagen entnehmen ▪ (rm) kann Reden und Präsentationen verstehen, selbst wenn diese thematisch neu, inhaltlich und sprachlich komplex sind (Betreibungsamt, Bankfachfrau) ▪ (ps) kann sich während eines Referats Notizen machen, die für den späteren Gebrauch ausreichend genau sind ▪ (n) kann den neuen Wortschatz variiert und semantisch richtig anwenden ▪ (n) kann die erworbenen Begriffe orthographisch korrekt anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Merkmale eines Kredites nennen und mit den Merkmalen des Darlehens vergleichen ▪ <i>den Ablauf einer Betreuung auf Pfändung beschreiben</i> ▪ das Vorgehen des Schuldners bei der Einleitung eines Betreibungsverfahrens begründen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darlehen, Kredit, Konsumkredit ▪ Amortisation, Raten ▪ Kreditlimite ▪ Betreuung auf Pfändung ▪ Zahlungsbefehl, Rechtsvorschlag ▪ Kompetenzstücke
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreibungsamt Oberengadin ▪ Originaldokumente ▪ Video „Schulden“ ▪ Konditionen „Überzugskredit“ Banken

Thema 07 Zusammenleben – Im Staat und in der Familie		Lektionen 36						
Leitidee		<p>Das Zusammenleben im Staat und in der Familie birgt Konfliktpotential, aber bietet auch Chancen und verlangt von den Lernenden oft ein vernetztes und sensibles Denken und Handeln. Die Lernenden sollen ihre Rolle in der Gesellschaft (Privat, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Bereich und in der Welt) ganzheitlich wahrnehmen können und Verantwortungen erkennen.</p> <p>Das Zusammenleben mit Menschen die man liebt ist eine Herausforderung und verlangt Wissen über verschiedene gesetzliche Grundlagen. Die Lernenden entwickeln eine eigenständige und verantwortungsbewusste Einstellung zu Liebe, Sex und Partnerschaft.</p>						
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien
	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung
Textmuster und Textsorten								
Gesellschaft	Ethik C: Moralische Entschiede aushandeln	Identität und Sozialisation A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen C: Andere Lebensstile identifizieren und sie akzeptieren	Kultur B: Lebensthemen bearbeiten C: Einen Dialog über Kunst und Wirklichkeit führen	Recht A: Die juristische Logik verstehen B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen D: Juristische Normen anwenden	Technologie C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft		
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> (so) kann sich in ein Team (Gruppe) integrieren und zusammenarbeiten (Partnerarbeit) (so)kann Hilfe einholen und Kontakte pflegen (se) kann logisch, strukturiert und vernetzt denken (se) kann seine/ihre Arbeit kritisch reflektieren (se) kann aus den Resultaten der Präsentation lernen (se) kann fantasievoll, kreativ oder ideenreich präsentieren 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> kann eine PowerPointpräsentation erstellen und einen Vortrag halten, Inhalte visualisieren kann ein sinnvolles Konzept erarbeiten, und ein Thema klar strukturieren / gliedern kann eine realistische Zeitplanung erstellen <i>r: kann sich bewusst machen, was er/sie will (Hauptinhalte/spezifische Informationen)</i> <i>r: kann sein/ihr Vorwissen über Inhalte aktivieren und überprüfen</i> <i>r: kann seine Erwartungen, Voraussagen und Ziele überprüfen, ev. revidieren</i> <i>p: kann Hilfe holen und Korrekturprogramme oder korrigierende Partner organisieren</i> <i>p: kann Textanfänge, Überleitungen und Textabschlüsse formulieren und einüben</i> <i>i: kann Fragen zu seinem Spezialgebiet richtig verstehen und kompetent, adressatengerecht beantworten</i> 				

Inhalt 1 Gruppen und Rollen		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (pm) kann Sachverhalte von aktuellen Interesse mit PowerPoint einigermassen systematisch und verständlich darstellen ▪ (pm) kann eine Präsentation (PowerPoint) überzeugend vortragen ▪ (n) kann seine Formulierungen der Situation und den Adressaten anpassen und sich angemessen ausdrücken ▪ (n) kann auf den Präsentationsfolien die Orthografie regelkonform anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>ihre jetzige Rolle im Elternhaus, im Betrieb und in der Gesellschaft beschreiben und analysieren</i> ▪ typische Subkulturen beschreiben und den Genderaspekt berücksichtigen ▪ den Wandel der Rollen von Mann und Frau (Frauenstimmrecht, Beruf) in der Gesellschaft vergleichen ▪ <i>die Rolle von Männern oder Frauen in anderen Gesellschaften definieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Subkulturen (Skin, EMO, ...) ▪ Genderbewusstsein ▪ Partnerschaft ▪ Gender, Genderbewusstsein
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte ABU
Inhalt 2 Familie - Freundschaft und Konkubinatsvertrag		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann ein Liebesgedichte (Trauergedicht) aus der Weltliteratur lesen, verstehen und wiedergeben ▪ (ps) kann ein Liebes-, Trauer, Abschiedsgedichte verfassen ▪ (pm) kann Sachverhalte von aktuellen Interesse mit PowerPoint einigermassen systematisch und verständlich darstellen ▪ (pm) kann eine Präsentation (PowerPoint) überzeugend vortragen ▪ (n) kann seine Formulierungen der Situation und den Adressaten anpassen und sich angemessen ausdrücken ▪ (n) kann auf den Präsentationsfolien die Orthografie regelkonform anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Chancen und Schwierigkeiten beim Leben im Elternhaus analysieren und in der Klasse vergleichen.</i> ▪ <i>die Vorteile der verschiedenen Formen des Zusammenlebens beschreiben und deren Finanzierung vergleichen</i> ▪ Vor- und Nachteile des Konkubinats beschreiben und einen schriftlichen Konkubinatsvertrag begründen ▪ Rechtliche Folgen einer unehelichen Schwangerschaft für Mutter und Vater erläutern ▪ Schwangerschaftsverhütung und Schutz vor Aids erklären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Budget, Familie, Single ▪ Konkubinatsvertrag, Konkubinatsvertrag ▪ Wohngemeinschaft
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Budgetberatungsstellen ▪ Mutter mit 16 ▪ Notting Hill / 1999 ▪ Pretty Woman 7 1990 ▪ Eve Bunting: „Bleibst du, wenn ich frage?“ ▪ Texte ABU ▪ diverse Broschüren AIDS/Verhütung
Inhalt 3 Rechte und Pflichten in der Ehe		Lektionen: 12
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ps) kann einen Konkubinatsvertrag, einen Ehevertrag oder ein Testament schreiben ▪ (rm) kann einen Film verstehen und auf wesentliche Inhalte verweisen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Rolle von Eltern und Kindern nach Gesetz skizzieren (Kindsrecht)</i> ▪ die Wirkung der Ehe mit wesentlichen Rechten und Pflichten von Mann und Frau erklären ▪ den ordentlichen Güterstand beschreiben und eine einfache güterrechtliche Auseinandersetzung berechnen (nur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kindsverhältnis, Entstehung und Wirkung ▪ allein Erziehende, Mutterschaftsversicherung ▪ Verlobung, Heirat, Ehe, Trennung, Scheidung

	<p>Errungenschaftsbeteiligung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den Ablauf und die Folgen einer Scheidung mit und ohne Kinder beschreiben ▪ <i>die Grundsätze der erbrechtlichen Teilung an einem Beispiel beschreiben</i> ▪ <i>die Situation von allein erziehenden Eltern und die Mutterschaftsversicherung beschreiben</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Güterrecht, Errungenschaftsbeteiligung, Eigengut, Errungenschaft ▪ Erbrecht: gesetzlicher Erbenspruch <p>Hinweise / mögliche Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ZGB ▪ Kramer gegen Kramer
--	--	--

Inhalt 4 Migration und Integration		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ps) kann über themarelevante Dinge schreiben und dabei seine Meinung ausdrücken und teilweise begründen (Kommentar/Stellungnahme) ▪ <i>(ps) kann in einem Text zu einem umstrittenen Thema wie „Personenfreizügigkeit“ Positionen von Befürwortern und Gegnern einander gegenüberstellen und eine eigene Position begründen (Erörtern)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Gründe unterscheiden warum Menschen ihre Heimatländer verlassen ▪ verschiedene Gründe unterscheiden, warum Menschen in Fremde ziehen ▪ <i>ein Beispiel einer nationalen Abwanderung (19. Jht.) nennen</i> ▪ <i>ein Beispiel eines globalen Migrationsstroms nennen (20. Jht. bis heute)</i> ▪ die schweizerische Asylpolitik und Ausländerpolitik unterscheiden und die schweizerische Arbeitsmarktpolitik analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nord-Südgefälle ▪ Industrie- Drittweltstaaten ▪ Politische, wirtschaftliche , ökologische, persönliche Gründe ▪ Push- und Pull-Faktoren ▪ Randregion ▪ Emigration, AuslandschweizerIn, Swissemigration (BFM) ▪ Asyl, Asylsuchende, Asylverfahren, Flüchtling, duales Zulassungssystem ▪ Integration <p>Hinweise / mögliche Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filme: the cookie thief und dann im Alter ab ins Ausland Septemberwind Zwischen den Welten Drama am Splügen Das Boot ist voll ▪ www.amnesty.ch ▪ www.bfm.admin.ch (Bundesamt für Migration)



Schullehrplan Allgemeinbildung

3. Lehrjahr

Lektionen

111

für 3- jährige berufliche Grundbildungen

Lernbereich Sprache und Kommunikation - Lernbereich Gesellschaft

Thema 07 Unsere Schweiz in Europa und in der Welt

Lektionen: 15

Die Welt rückt näher zusammen, Distanzen werden kürzer, sind keine Hindernisse. Gründe sind die technologische Entwicklung, die globale Produktion der Unternehmen, die Vereinheitlichung. Nachteile sind die grosse gegenseitige Abhängigkeit, Probleme wie Migration, Umwelt, Kriege oder Energieversorgung können nicht mehr durch Einzelne oder Einzelstaaten gelöst werden. Deshalb müssen wir ganzheitlich Denken und sensibilisiert, nachhaltig und lokal vernünftig handeln.

Inhalt 1 Unsere Menschenrechte	03 Lektionen	Inhalt 2 Globalisierung und Umwelt	06 Lektionen	Inhalt 3 Die EU – Europäische Union	03 Lektionen	Inhalt 4 Die UNO – UN – VN 1945 / 2002	03 Lektionen
--	---------------------	--	---------------------	---	---------------------	--	---------------------

Thema 08 Meine Arbeit und meine Zukunft

Lektionen: 33

Bald werden die Lernenden ihre berufliche Grundausbildung abgeschlossen haben. Sie sollen ihre Situation überdenken und ihre Zukunft planen. Die Lernenden erkennen den Übergang als bedeutungsvolles wichtiges Ereignis und bereiten sich auf das eigentliche Erwerbsleben vor. Sie kennen die Pflicht zur Bezahlung der obligatorischen Versicherungsprämien und der Steuern. Was will ich erreichen? Wie will und kann ich mein Geld verdienen? Will ich auf eine Reise gehen, Sprachen lernen, mich weiterbilden, eine Anstellung suchen, leiste ich Militärdienst, was nach der Rekrutenschule, droht Arbeitslosigkeit?

Inhalt 1 Stellensuche und Bewerbung	06 Lektionen	Inhalt 2 Rechte und Pflichten der Sozialpartner	09 Lektionen	Inhalt 3 Meine Zukunft – AIV, AHV, BVG	03 Lektionen	Inhalt 4 Mein Lohn: Steuern und Budget	15 Lektionen
---	---------------------	---	---------------------	--	---------------------	--	---------------------

Thema 09 Wohnen in den eigenen vier Wänden

Lektionen: 18

Bald werden die Lernenden in einer eigenen Wohnung leben und ihre persönliche Wohnsituation gestalten. Sie werden eine persönliche Form des Zusammenlebens wählen, um darin Erholung und Geborgenheit zu finden. In der Schweiz lebt knapp die Hälfte der Menschen in einer traditionellen Familie, die andere Hälfte teilen sich Singles, Konkubinatspaare, Wohngemeinschaften und allein erziehende Mütter und Väter. Sie werden für ihren Lebensunterhalt selber aufkommen und ihre Finanzen neu überdenken müssen.

Inhalt 1 Wohnen gestern und heute	03 Lektionen	Inhalt 2 Der Mietvertrag	12 Lektionen	Inhalt 3 Sachversicherungen - Hausratversicherung und Privathaftpflichtversicherung	03 Lektionen
---	---------------------	------------------------------------	---------------------	---	---------------------

Thema 10 Lehrabschluss / VA Vertiefungsarbeit – SP Schlussprüfung

Lektionen: 45

Mit den beiden Qualifikationsverfahren VA – Vertiefungsarbeit und SP – Schlussprüfung legen die Lernenden Zeugnis ab, dass sie sich die vermittelten Kompetenzen und Fachkenntnisse in angemessener Weise angeeignet haben. Die VA gliedert sich in die Phasen der Themenfindung – Material sammeln und sichten – Erarbeiten des Produktes – Präsentation. Grundsätzlich wird eine Partnerarbeit verlangt. Die Lernenden werden während der VA durch die Lehrperson betreut und gefördert. Die SP überprüft die kognitiven Lernziele der Lernbereiche Sprache und Kommunikation und Gesellschaft. Sie stellt fest, ob die konkretisierten Bildungsziele erreicht wurden. Sie gliedert sich in 2 Teile: Grundwissen (ohne Unterlagen) und Anwendungs- und Transferaufgaben (mit Unterlagen). Die Lernenden werden durch die Lehrpersonen systematisch auf die SP vorbereitet.

Inhalt 1 VA - Vertiefungsarbeit	30 Lektionen	Inhalt 2 SP -Schlussprüfung	15 Lektionen
---	---------------------	---------------------------------------	---------------------

Thema 07		Unsere Schweiz in Europa und in der Welt						Lektionen 15	
Leitidee		Die Welt rückt näher zusammen, Distanzen werden kürzer, sind keine Hindernisse. Gründe sind die technologische Entwicklung, die globale Produktion der Unternehmen, die Vereinheitlichung. Nachteile sind die grosse gegenseitige Abhängigkeit, Probleme wie Migration, Umwelt, Kriege oder Energieversorgung können nicht mehr durch Einzelne oder Einzelstaaten gelöst werden. Deshalb müssen wir ganzheitlich Denken und sensibilisiert, nachhaltig und lokal vernünftig handeln.							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>	
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage	
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien	
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung	
Gesellschaft	Ethik A: Moralisches Handeln überprüfen B: In Wertkonflikten unterscheiden C: Moralische Entscheide aushandeln	Identität und Sozialisation A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen C: Andere Lebensstile identifizieren und sie akzeptieren	Kultur B: Lebensthemen bearbeiten	Ökologie A: Ökologische Problemstellungen beurteilen B: Ökologische Lösungsansätze formulieren C: Nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln	Politik A: Politische Fragen und Probleme analysieren B: Sich Werte aneignen und politische Meinungen entwickeln C: Am politischen Leben teilnehmen D: Politische Meinungen teilen	Recht A: Die juristische Logik verstehen B: Juristische Normen analysieren D: Juristische Normen anwenden	Technologie C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren D: Wirtschaftliche Prinzipien und Entwicklungen beurteilen	
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst		
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen			Methodenkompetenzen / Strategien					
	<ul style="list-style-type: none"> (se) kann Fragen analysieren und urteilen (se) kann problemlösendes Denken anwenden (se) kann Werthaltungen erkennen (Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Wertschätzung, Toleranz) kann mit seinen Emotionen umgehen kann sich in die Denkweise anderer Menschen (DiskussionsteilnehmerInnen hinein fühlen 			<ul style="list-style-type: none"> kann Informationen im Internet suchen und nach Aktualität und Objektivität beurteilen kann Suchstrategien im Internet entwickeln r: kann Quellen identifizieren und die Qualität und Objektivität beurteilen i: kann angemessen Sprecher und Hörerrolle wechseln i: kann den Stand einer Diskussion zusammenfassen i: kann um Klärung von un- /missverständlichen Punkten bitten 					

Inhalt 1 Unsere Menschenrechte - Bürgerrecht		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) Einbürgerungsentscheide in der Presse suchen und beurteilen ▪ (rs) <i>Menschenrechtsverletzungen in der Presse suchen und beurteilen</i> ▪ (rm) kann Werthaltungen in einem Film (-ausschnitt) erkennen ▪ (rm) kann versteckte Probleme und Fragen in einem Film (-ausschnitt) erkennen ▪ (rm) kann dank einem Film Lösungen für eine Fragestellung ableiten ▪ (im) kann aktiv an Diskussionen zum Thema in vertrautem Rahmen teilnehmen ▪ (im) kann in Diskussionen seine / ihre Gedanken präzise und klar ausdrücken ▪ (im) kann Argumente überzeugend einsetzen und auf die Argumentation anderer reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Schweizer Bürgerrecht beschreiben und seine Wirkung verstehen ▪ <i>den Ablauf zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts beschreiben</i> ▪ die Voraussetzungen zum Erwerb des Schweizer Bürgerrechts nennen ▪ <i>die wichtigsten Menschenrechte aufzählen und an Beispielen erklären</i> ▪ <i>die Wichtigkeit der Menschenrechte für einen Rechtsstaat beurteilen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundrechte ▪ Staatsbürgerliche Rechte ▪ Politische Rechte ▪ Einbürgerung, erleichterte Einbürgerung, Doppelbürgerrecht ▪ EMRK, europ. Gerichtshof Strassburg
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.humanrights.ch ▪ www.amnesty.ch ▪ www.ch.ch ▪ Das Boot ist voll, Reise der Hoffnung, Schweizermacher

Inhalt 2 Globalisierung und Umwelt		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann ausführliche Berichte verstehen und wichtige Fakten herausfiltern ▪ (rs) kann ausführliche Analysen und Kommentare verstehen und Zusammenhänge erkennen ▪ (rs) kann ausführliche Kommentare verstehen und den Standpunkt des Verfassers umschreiben ▪ (im) kann aktiv an Diskussionen zum Thema in vertrautem Rahmen teilnehmen ▪ (im) kann in Diskussionen seine / ihre Gedanken präzise und klar ausdrücken ▪ (im) kann Argumente überzeugend einsetzen und auf die Argumentation anderer reagieren ▪ (ps) kann umfassende Berichte, Analysen und Kommentare zusammenfassen ▪ (pm) kann umfassende Berichte, Analysen und Kommentare von seinen Notizen mündlich zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Globalisierung definieren und an Beispielen erklären ▪ <i>ein globales Problem beschreiben</i> ▪ <i>Argumente von Globalisierungsgegnern diskutieren und beurteilen</i> ▪ <i>den eigenen ökologischen Fussabdruck berechnen</i> ▪ politische Instrumente der Umweltschutzpolitik erklären (LSVA: Verursacherprinzip, CO2-Abgabe: Lenkungsabgabe, Road Pricing) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimaveränderung ▪ Ressourcenknappheit ▪ Wohlstand und Armut ▪ Bevölkerungswachstum ▪ Energieverbrauch ▪ 2000 Watt-Gesellschaft ▪ Littering
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ siehe „filme für eine welt“, zum Beispiel: Begegnung auf der Milchstrasse, A decent Factory, DrogenschmugglerInnen ▪ Al Gore: eine unbequeme Wahrheit ▪ www.uvek.admin.ch ▪ www.buwal.ch ▪ www.abfall.ch ▪ www.wwf.ch

Inhalt 3 Die EU – Europäische Union		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann dem Vortrag zum Thema folgen und die Aussagen im Detail verstehen ▪ (im) kann dem Vortrag zum Thema folgen oder wenn nötig Verständnisfragen stellen ▪ (rs) kann dem Vortrag zum Thema folgen und die wesentlichen Inhalte zusammenfassen ▪ (n) kann die Präsentation/das Referat zum Thema auf den Inhalt (Sachlichkeit und Wesentlichkeit) überprüfen und beurteilen ▪ (n) kann die Präsentation/das Referat zum Thema auf die Form (Regeln der Präsentation und Adressatengerechtigkeit) überprüfen und beurteilen ▪ (n) kann die Präsentation/das Referat zum Thema auf den Inhalt (Sachlichkeit und Wesentlichkeit) überprüfen und beurteilen ▪ (n) kann die Präsentation/das Referat zum Thema auf bezüglich den Vortragsregeln beurteilen (Sprache und Haltung) überprüfen und beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>die Geschichte der europäischen Integration beschreiben</i> ▪ die Ziele der EU beschreiben und die Organisation mit den Entscheidungsbefugnissen beschreiben ▪ die bilateralen Verträge der Schweiz mit der EU kennen ▪ <i>die aktuellen Verhandlungen nennen und die Haltungen der Parteien erklären</i> ▪ <i>die Entwicklung der EU beschreiben und die aktuellen Beziehungen der Schweiz untersuchen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vetorecht ▪ Europäischer Rat ▪ Europäische Kommission ▪ Europäisches Parlament ▪ EU-Interventionstruppe
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ PowerPoint-Präsentation EU ▪ www.sf.tv/sf1/myscool.ch ▪ www.europa.admin.ch ▪ www.europa.eu.int

Inhalt 4 Die UNO – UN – VN 19945 / 2002		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rm) kann dem Vortrag/der Reportage (Fernseh- / Radiosendungen) zum Thema folgen und die Aussagen im Detail verstehen ▪ (im) kann dem Vortrag/der Reportage (Fernseh- / Radiosendungen) zum Thema folgen oder wenn nötig Verständnisfragen stellen ▪ (rs) kann dem Vortrag/der Reportage (Fernseh- / Radiosendungen) zum Thema folgen und die wesentlichen Inhalte zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Ziele und die Mitglieder der UNO nennen ▪ <i>den Aufgaben und Kompetenzen des Sicherheitsrates nennen</i> ▪ <i>die Instrumente an einem Beispiel beschreiben (Israel / Palästina)</i> ▪ an einem aktuellen Beispiel die Rolle der UNO diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generalversammlung ▪ Sicherheitsrat, Vetorecht ▪ ständige Mitglieder, Veto ▪ Resolution. Sanktionen ▪ Strafgerichtshof, Den Haag
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.sf.tv/sf1/myscool.ch ▪ www.un.org ▪ Genf: IKRK-Museum, UNO

Thema 08 Meine Arbeit und meine Zukunft		Lektionen 33						
Leitidee	<p>Bald werden die Lernenden ihre berufliche Grundausbildung abgeschlossen haben. Sie sollen ihre Situation überdenken und ihre Zukunft planen. Die Lernenden erkennen den Übergang als bedeutungsvolles wichtiges Ereignis und bereiten sich auf das eigentliche Erwerbsleben vor. Sie kennen die Pflicht zur Bezahlung der obligatorischen Versicherungsprämien und der Steuern.</p> <p>Was will ich erreichen? Wie will und kann ich mein Geld verdienen? Will ich auf eine Reise gehen, Sprachen lernen, mich weiterbilden, eine Anstellung suchen, leiste ich Militärdienst, was nach der Rekrutenschule, droht Arbeitslosigkeit?</p>							
	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>
Sprache und Kommunikation	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage
Textmuster und Textsorten	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien
	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung	Statement
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung
Gesellschaft	Ethik	Identität und Sozialisation B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen	Kultur	Ökologie	Politik A: Politische Fragen und Probleme analysieren B: Sich Werte aneignen und politische Meinungen entwickeln	Recht B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen D: Juristische Normen anwenden	Technologie B: Chancen und Risiken beurteilen C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft B: Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure eigene Rollen analysieren C: Das eigene Unternehmen als Produzent und Anbieter in der Gesamtwirtschaft verstehen
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • (so) kann das Vorgehen in Konfliktsituationen analysieren und Konfliktsituationen bewältigen • (so) kann seine/ihre Umgangsformen überdenken und adäquat anwenden • (so) kann Beziehungen knüpfen und diese pflegen und nutzen • (se) kann sich und seine Fähigkeiten richtig einschätzen 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> • kann gezielt, am richtigen Ort recherchieren (Stellen) • kann Konflikte lösen • kann seinen Lebenslauf darstellen • <i>r: kann seine beruflichen Ziele und Absichten bewusst formulieren</i> • <i>p: kann bei der Bewerbung und dem Vorstellungsgespräch den Adressaten berücksichtigen</i> • <i>i: kann auf Fragen und Situationen bei der Stellensuche angemessen reagieren</i> 				

Inhalt 1 Stellensuche und Bewerbung		Lektionen: 06
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ps) kann mit Hilfe einer Vorlage das Personalblatt/den Lebenslauf schreiben ▪ (is) kann mit Hilfe von Textbausteinen einen Bewerbungsbrief schreiben ▪ (im) kann in einem Gespräch differenzierte Antworten zur Person, zum Beruf geben ▪ recherchieren ▪ (rs) kann einen Lebenslauf / Biografie lesen und verstehen ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ finden passende Stelleninserate aus ihrer Branche ▪ <i>Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten der Stellensuche beurteilen</i> ▪ ein Vorstellungsgespräche beispielhaft analysieren ▪ <i>die Ziele und den Zweck des Vorstellungsgesprächs für ArbeitgeberIn und BewerberIn beschreiben</i> ▪ Institutionen nennen, die den Einstieg ins Erwerbsleben unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stelleninserate (Print / Internet) ▪ Bewerbungsdossier ▪ Bewerbungsgespräch ▪ Arbeitszeitmodelle
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenspiel (Videoaufnahme) ▪ 2 Lehrfilme ▪ Biografien, Lebensläufe
Inhalt 2 Rechte und Pflichten der Sozialpartner		Lektionen: 09
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (im) kann in einer Diskussion eine Konfliktlösungsstrategie anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die gesetzlichen Grundlagen von Arbeitsverhältnissen nennen ▪ die wesentlichen Rechte und Pflichten der Vertragspartner in Einzelarbeitsverträgen beschreiben ▪ die wesentlichen Rechte und Pflichten der Vertragspartner im Gesamtarbeitsvertrag ihrer Branche beschreiben und die Gültigkeitsdauer nennen ▪ EAV und GAV unterscheiden ▪ die Form und den Inhalt einer Kündigung erklären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ OR, ArG, Datenschutz; Gleichstellungsgesetz ▪ GAV, allgemeinverbindlich erklärt ▪ ArbeitnehmerIn, ArbeitgeberIn ▪ Kündigung, Kündigungsfrist ▪ Arbeitszeugnis, Arbeitsbestätigung ▪ Arbeitgeber-, Arbeitnehmerorganisation ▪ Gewerkschaften, Arbeitsfrieden
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ OR, ArG, GAV ▪ SUVA ▪ RAV Samedan

Inhalt 3 Meine Zukunft – AIV, AHV, BVG		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann schriftliche Fragen zur Arbeitslosigkeit mit einer Broschüre beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prämien, Leistungen der 1. und 2. Säule (AHV, AIV und BVG) nennen und beschreiben ▪ die Mutterschaftsversicherung erklären ▪ die Familienausgleichskasse beschreiben ▪ Zukunftsperspektiven der AHV, IV analysieren ▪ verschiedene Arbeitsmodelle beschreiben und für die persönliche Lebensgestaltung beurteilen ▪ die Situation von Männern in Frauenberufen, Frauen in Männerberufen beurteilen ▪ die rechtliche Situation einer arbeitslosen Person beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AHV (AHV, IV, EO) ▪ AIV ▪ Mutterschaftsversicherung ▪ FAK ▪ Job-Sharing, Jahresarbeitszeit, Teilzeit, Temporärarbeit ▪ Gender
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch RAV Samedan

Inhalt 4 Mein Lohn: Steuern und Budget		Lektionen: 15
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ps) kann mit Hilfe einer Vorlage das steuerrelevante Briefe schreiben ▪ (ps) kann mit Hilfe von Textbausteinen eine Einsprache formulieren ▪ (rs) kann Grafiken und Statistiken verstehen und wesentliche Aussagen ableiten ▪ (ps) kann die Steuerprogression grafisch sinnvoll darstellen ▪ recherchieren Grafiken Progression darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Steuerhoheiten nennen und die Verwendung erklären ▪ die Steuerbelastung in den Gemeinden, in den Kantonen und in verschiedenen Ländern vergleichen ▪ die Besteuerungsformen und Steuerarten unterscheiden und aufzählen ▪ den Aufbau der Steuererklärung beschreiben und eine Steuererklärung teilweise ausfüllen ▪ die Steuerprogression als Instrument für die Steuergerechtigkeit erklären ▪ die Mehrwertsteuer beschreiben und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ direkte und indirekte Steuern ▪ Gebühren und Abgaben ▪ Einkommens- und Vermögenssteuern ▪ Besitz- und Aufwandsteuern ▪ Mehrwertsteuer ▪ Steuerfuss ▪ Steuerhoheit ▪ Progression, „kalte“ Progression
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.stv.gr.ch ▪ www.efd.admin.ch ▪ www.estv.admin.ch ▪ www.zoll.admin.ch ▪

Thema 09 Wohnen in den eigenen vier Wänden		Lektionen 18						
Leitidee	Bald werden die Lernenden in einer eigenen Wohnung leben und ihre persönliche Wohnsituation gestalten. Sie werden eine persönliche Form des Zusammenlebens wählen, um darin Erholung und Geborgenheit zu finden. In der Schweiz lebt knapp die Hälfte der Menschen in einer traditionellen Familie, die andere Hälfte teilen sich Singles, Konkubinatspaare, Wohngemeinschaften und allein erziehende Mütter und Väter. Sie werden für ihren Lebensunterhalt selber aufkommen und ihre Finanzen neu überdenken müssen.							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien
	Textmuster und Textsorten	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung
	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung
Gesellschaft	Ethik A: Moralisches Handeln überprüfen	Identität und Sozialisation C: Andere Lebensstile identifizieren und sie akzeptieren	Kultur	Ökologie	Politik	Recht A: Die juristische Logik verstehen B: Juristische Normen analysieren C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen D: Juristische Normen anwenden	Technologie C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen	Wirtschaft
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> (so) kann sich in andere Menschen hineinfühlen und im Gespräch richtig, sensibel reagieren (so) kann die Umgangsformen im Interview anwenden und sich bedanken (so) kann offen und fair auf Menschen zu gehen (se) kann zielorientiert arbeiten (se) kann kreativ präsentieren 			Methodenkompetenzen / Strategien <ul style="list-style-type: none"> kann Resultate angemessen vortragen und wesentliche Erkenntnisse hervorheben kann sich wesentliche Informationen beschaffen <i>r: kann sich in die Person des Interviewten versetzen und seinen /ihren Gedankengängen folgen</i> <i>p: kann ein Interview protokollieren und auswerten</i> <i>i: kann ein Interview führen</i> 				

Inhalt 1 Wohnen gestern und heute		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (im) kann ein Interview zum Thema (Wohnen - Versichern) mit den Eltern/Bekanntem führen und differenzierte Fragen stellen ▪ (ps) kann das Interview zum Thema als Protokoll zusammenfassen ▪ (pm) kann die Informationen aus dem Interview zum Thema (Lohn – Kaufen/Kosten – Schulden) auswerten und für die MitschülerInnen zusammenfassend wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Wohnen vor 50 Jahren mit der heutigen Situation vergleichen und beurteilen ▪ <i>aktuelle Wohn - Angebote in der Region suchen und Mietzins, Wohnungsgrösse, Lage usw. vergleichen</i> ▪ <i>aufgrund eines Budget den möglichen Mietzins eruieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chiffre-Inserat ▪ Mietzins ▪ Nebenkosten ▪ möbliert. unmöbliert ▪ Zimmer, Studio, Wohnung ▪ Budget
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Printmedien / Internet Interview

Inhalt 2 Der Mietvertrag		Lektionen: 12
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (is) kann eine Chiffre-Bewerbung für eine Wohnung schreiben ▪ (rs) kann literarische Texte zum Thema verstehen ▪ <i>(im) kann in einem Gespräch Freunde als Hilfspersonen anfragen</i> ▪ <i>(is) kann zu einer Einweihungsparty einladen</i> ▪ <i>(ps) kann eine Checkliste zum Zügeln erstellen</i> ▪ <i>(ps) kann ein Mietantritts-Protokoll ausfüllen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebrauchsüberlassungsverträge unterscheiden ▪ die Phasen der Miete beschreiben und wesentliche Merkmale dazu aufzählen (Bewerbung, Mietantritt, Miet, Kündigung, Auszug) ▪ die Rechte und die Pflichten im Mietvertrag einander gegenüberstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ OR, Mietvertrag ▪ Antrittsprotokoll, Lebensdauertabelle ▪ Mängel ▪ Kündigung ▪ Schlichtungsstelle ▪ Mieter- / Hauseigentümergeverband
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ OR, Mietvertrag ▪ Antrittsprotokoll, Lebensdauertabelle ▪ Sonnige 3-Zimmer-Wohnung ▪ Waschküchenschlüssel ▪ Texte für den ABU: Nicht alles gefallen lassen, viel schmutzige Wäsche ▪ www.mieterverband.ch ▪ www.hev-schweiz.ch

Inhalt 3 Versicherungen als MieterIn- Hausratversicherung und Privathaftpflichtversicherung		Lektionen: 03
Lernziele Sprache und Kommunikation	Lernziele Gesellschaft	Schlüsselbegriffe / Basiswissen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ (rs) kann die Police lesen und verstehen ▪ (rs) kann die AVB (Allgemeinen Versicherungsbestimmungen) auszugsweise lesen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Hausratversicherung als Sachversicherung beschreiben und die Leistungen nennen ▪ die Privathaftpflichtversicherung als Vermögensversicherung beschreiben und den Deckungsumfang nennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitwert, Neuwert ▪ Selbstbehalt ▪ Bonus- Malussystem ▪ leichte, grobe Fahrlässigkeit ▪ Verschuldenshaftung ▪ Regress
		Hinweise / mögliche Produkte
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.comparis.ch ▪ Police ▪ indexierte Schadenssumme ▪ Lebensdauer ▪ Raser Film ▪ Dossier „Verkehrssicherheit“ tcs

Thema 10 Lehrabschlussprüfung VA / SP		Lektionen 45						
Leitidee	<p>Mit den beiden Qualifikationsverfahren VA – Vertiefungsarbeit und SP – Schlussprüfung legen die Lernenden Zeugnis ab, dass sie sich die vermittelten Kompetenzen und Fachkenntnisse in angemessener Weise angeeignet haben.</p> <p>Die VA gliedert sich in die Phasen der Themenfindung – Material sammeln und sichten – Erarbeiten des Produktes – Präsentation. Grundsätzlich wird eine Partnerarbeit verlangt. Die Lernenden werden während der VA durch die Lehrperson betreut und gefördert.</p> <p>Die SP überprüft die kognitiven Lernziele der Lernbereiche Sprache und Kommunikation und Gesellschaft. Sie stellt fest, ob die konkretisierten Bildungsziele erreicht wurden. Sie gliedert sich in 2 Teile: Grundwissen (ohne Unterlagen) und Anwendungs- und Transferaufgaben (mit Unterlagen). Die Lernenden werden durch die Lehrpersonen systematisch auf die SP vorbereitet.</p>							
Sprache und Kommunikation	<i>produktiv mündlich</i>	<i>produktiv schriftlich</i>	<i>rezeptiv mündlich</i>	<i>rezeptiv schriftlich</i>	<i>interaktiv mündlich</i>	<i>interaktiv schriftlich</i>	<i>normativ</i>	<i>strategisch</i>
	Anweisungen	Brief	E-Mail	Formular	Gespräch / Tel.	Kommentar	Nachricht	Reportage
	Aufträge	Chat	Erörterung	Fragebogen	Interview	Kurzgeschichte	Präsentation	Richtlinien
	Bericht	Computerprogramm	Erzählung	Gedicht	Illustrierte Anweis.	Lebenslauf	Radio-, TV-Sendung	Statement
Textmuster und Textsorten	Beschreibung	Diskussion	Essay	Gesetz	Jugendroman	Notiz	Referat	Zusammenfassung
Gesellschaft	Ethik	Identität und Sozialisation	Kultur	Ökologie	Politik	Recht	Technologie	Wirtschaft
	<p>A: Moralisches Handeln überprüfen</p> <p>B: In Wertkonflikten unterscheiden</p> <p>C: Moralische Entscheide aushandeln</p>	<p>A: Das Gleichgewicht zwischen Autonomie und Zugehörigkeit zu einer Gruppe verstehen</p> <p>B: Die persönlichen Lebensentscheide bestimmen und zur Diskussion stellen</p> <p>C: Andere Lebensstile identifizieren und sie akzeptieren</p>	<p>A: Sich mit dem Einfluss von kulturellen Ausdrucksformen auseinandersetzen</p> <p>B: Lebensthemen bearbeiten</p> <p>C: Einen Dialog über Kunst und Wirklichkeit führen</p> <p>D: Eigene Gestaltungs- und Ausdruckfähigkeit finden</p>	<p>A: Ökologische Problemstellungen beurteilen</p> <p>B: Ökologische Lösungsansätze formulieren</p> <p>C: Nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln</p>	<p>A: Politische Fragen und Probleme analysieren</p> <p>B: Sich Werte aneignen und politische Meinungen entwickeln</p> <p>C: Am politischen Leben teilnehmen</p> <p>D: Politische Meinungen teilen</p>	<p>A: Die juristische Logik verstehen</p> <p>B: Juristische Normen analysieren</p> <p>C: Überlegungen anhand von juristischen Informationen anstellen</p> <p>D: Juristische Normen anwenden</p>	<p>A: Einfluss der Technologien analysieren</p> <p>B: Chancen und Risiken beurteilen</p> <p>C: Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen</p>	<p>A: Verantwortungsbewusst konsumieren</p> <p>B: eigene Rollen analysieren</p> <p>C: Das eigene Unternehmen als Produzent und Anbieter in der Gesamtwirtschaft verstehen</p> <p>D: Wirtschaftliche Prinzipien und Entwicklungen beurteilen</p>
Zusätzliche Blickwinkel	Gender		Geschichte		Nachhaltigkeit		Kunst	
Kompetenzen	Selbst- und Sozialkompetenzen			Methodenkompetenzen / Strategien				